

# Amtsblatt

Ausgabe 07/23



KLOSTER  
NEUBURG

## FÜR UNSERE UMWELT

Autofrei / Die Stadt mit den Öffis neu entdecken

Führungswechsel / Neuer Direktor an der Musikschule

Propstwahl / Stift wählt den neuen Abt



One more



Uhrmachermeister & Juwelier

Wiener Straße 2 • 3424 Tulln an der Donau • Tel.: 02272 / 68 908

[www.uhrmacher-figl.at](http://www.uhrmacher-figl.at)

## Inhalt

04 / Italienischer Markt von 13. bis 16. September

05 / Autofreier Tag am 22. September

09 / Projektfortschritte

10 / Infoveranstaltungen zur Blackout-Vorsorge

12 / Lichtskulpturen, Tattoos und Tsunamiwellen

14 / Pflegeeinsatz auf dem Schwahappel

17 / Projekt Roadkill – verunfallte Wildtiere

18 / 65. Landeswasserbewerb

19 / Coverkünstler Christian Marmorstein

20 / Stegleiten: Mehr Platz für unsere Jüngsten

22 / Der Klosterneuburg Kultursommer

30 / Die Übersiedelung des Stadtarchives in Bildern

23 / Neuer Direktor der Musikschule Klosterneuburg

27 / Klosterneuburger Abonnementkonzerte 2023/24

35 / Neuer Propst für das Stift gewählt

37 / Amtsräume in den Ortszentren privat mieten

41 / Wenn der Pegel steigt

## Liebe Klosterneuburgerinnen und Klosterneuburger!



### Handlungsfelder der Zukunft

Der Zukunft unseres Lebens sollte die größte Aufmerksamkeit gelten. Vier wichtige Handlungsfelder, die Klosterneuburg gestalten werden, sind Kultur, Natur, Familien und Wissenschaft. In diesen Handlungsfeldern liegen die großen Herausforderungen und Chancen unserer Gemeinde. Sie sind eng miteinander verbunden und beeinflussen sich. Die Kultur ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Identität, unserer Werte und unserer Lebensweise. Sie spiegelt unsere Geschichte, unsere Traditionen und unsere Vielfalt wider. Die Kultur ist einem ständigen Wandel unterworfen, der durch globale Einflüsse, technologische Entwicklungen und gesellschaftliche Veränderungen geprägt ist. Wir können gesellschaftliche Vorgänge durch die „Mittler und Spiegel“ Kultur besser verstehen und in Formen des kreativen Austauschs ein höheres Verständnis füreinander entwickeln. Die Natur ist die Grundlage unseres Lebens, unserer Gesundheit und unseres Wohlbefindens. Sie bietet uns wertvolle Ressourcen und ästhetische Erlebnisse. Mit der Natur sind auch wir Menschen durch den Klimawandel bedroht. Die Anpassung an neue Umweltbedingungen wird ein Kraftakt aller und daher muss eine Umkehr der Polarisierung im Bereich der Klimapolitik gelingen. Ansonsten droht eine zunehmende Spaltung der Gesellschaft und ein Verfehlen aller Ziele: Sowohl der Wohlstandssicherung, als auch jene des Klimaschutzes. Die Familien sind die wichtigsten sozialen Einheiten, in denen wir aufwachsen, lernen und leben. Sie bieten uns Liebe, Geborgenheit und Unterstützung. Die Familien müssen sich den neuen Lebensphasen stellen. Die Kleinsten benötigen zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf einen Platz in den Krabbelstuben und Kindergärten. Gleichzeitig leben immer mehr ältere Menschen in unserer Mitte. Um ihren Lebensabend würdevoll und möglichst in ihrem zu Hause zu sichern, sind eine optimale Gesundheitsversorgung und neue Sozialmodelle nötig. Die Wissenschaft ist die wesentliche Quelle unseres Wissens, unserer Innovationen und unserer Lösungen. Sie ermöglicht uns, die Welt zu verstehen, zu erklären und zu verändern. Unsere Gemeinde etabliert sich zu einem führenden Standort weltweit und Betriebsansiedelungen stabilisieren das wirtschaftliche Umfeld durch Umwegrentabilität auf mehreren Wegen. Von unserer Kulturszene, dem steten Schutz unserer Erholungsräume, der Entwicklung der Bildungs-, Sozial- und Gesundheitseinrichtungen bis hin zum „Powerhouse of Innovation“, dem ISTA, spannt sich der Zukunftsbogen Klosterneuburgs.

Mit freundlichen Grüßen

Mag. Stefan Schmuckenschlager



## Italienischer Markt von 13. bis 16. September

Noch einmal findet heuer auf dem Rathausplatz der Italienische Spezialitätenmarkt „Mercato Italiano“ statt. Dolce Vita, italienisches Flair, kulinarische Köstlichkeiten und typische Produkte aus verschiedenen Regionen Italiens – das zeichnet diesen Markt aus. Eine große Auswahl an frischen, regionaltypischen Produkten aus Bella Italia wird von Mittwoch, 13. bis Samstag, 16. September, jeweils von 09.00 bis 21.00 Uhr geboten.

### Angeboten werden Produkte folgender Regionen:

Toskana: Käse; Lombardei: Salami, Pasta; Südtirol: Speck, Wildwurst, Brot und Gebäck; Umbrien: Prosciutto, Trüffelprodukte, Parmesan; Kalabrien: Oliven, Antipasti, Olivenöl, Salami, Käse, Gewürze, Wein; Sizilien: Mandelgebäck, Nüsse, Wein; Sardinien: Käse, Brot; Apulien: Oliven, Antipasti, Olivenöl, Käse, Brot, Salzgebäck;



### BARMHERZIGE BRÜDER KRITZENDORF

**NÖHeime**  
ARGE DER PENSIONISTEN- UND PFLEGEHEIME

**BARMHERZIGE BRÜDER  
PFLEGEN BETREUEN WOHNEN  
KRITZENDORF**

Ich interessiere mich für einen Aufenthalt. Schicken Sie mir unverbindlich Unterlagen zu.

Name: .....

Adresse: .....

Kupon ausschneiden, auf Postkarte kleben (Absender nicht vergessen) und an Barmherzige Brüder Pflegen Betreuen Wohnen, Hauptstraße 20, 3420 Kritzendorf, senden. Tel. +43 2243 460-81299  
E-Mail: bewohnerinnenservice@bbkritz.at

WIR SUCHEN MITARBEITER/INNEN insbesondere für die

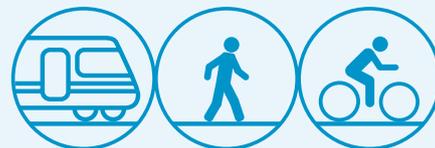
## Lehre nach der Matura

Verkürzte Lehrzeit für Maturantinnen und Maturanten

**GEOWEBER**  
**VERMESSUNG**

3400 Klosterneuburg, Roman Scholz-Platz 4 T 02243-28051 office@geoweber.at

# Autofreier Tag am 22. September



Der autofreie Tag wird am 22. September zeitgleich in vielen Städten und Gemeinden Österreichs und der ganzen Welt gefeiert. Die Stadt will daher dazu anregen, an diesem Tag nach Alternativen zum PKW für ihre Mobilitätswünsche zu suchen. Warum nicht mal mit dem Rad fahren? Als Anreiz zur Nutzung von Bussen und Schnellbahnen gilt übrigens im Bereich des VOR ein Einzelfahrschein auf der gewählten Strecke für den ganzen Tag. Das Konzept des autofreien Tages stammt aus den 1970er-Jahren und war eine Reaktion auf die Ölkrise. Heute stehen Fragen des Klimawandels und der dazu notwendigen Verkehrswende im Vordergrund. Klosterneuburg hat sich das Ziel gesetzt, den Anteil des Autoverkehrs bis 2030 auf unter 45 Prozent zu reduzieren - durch aktive Verlagerung auf Fuß-, Rad- und öffentlichen Verkehr.

## Gymnasium geht mit gutem Beispiel voran:

### Kick-off für „Bikeline“ und „Mein Schulweg aktiv“

Am 22. September, dem autofreien Tag in Klosterneuburg, feiert das Gymnasium den Auftakt der mittlerweile zweiten „Bikeline“-Saison. Das Projekt steht für einen sicheren und umweltfreundlichen Schulweg mit dem Fahrrad. An zahlreichen Sammelpunkten animiert die Bikeline die Schüler, den Weg zum Gymnasium zu radeln. In Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde sind dazu neue Schilder entstanden. Zu bestimmten, darauf angeführten Zeiten, kann man sich in der Früh zur gemeinsamen Fahrt verabreden.



„Durch das Projekt, das von Mag. Manuela Scheruga und Mag. Andreas Profous an die Schule geholt wurde, ist das Fahrrad als Verkehrsmittel für den Schulweg nicht nur für viele wieder attraktiv geworden, die aktiven Fahrradfahrer werden täglich mehr!“, freut sich Direktorin Mag. Hemma Poledna. „Dass damit auch ein großer Schritt in Richtung Umweltbewusstsein getan wird, ist eine schöne Sache.“ Die Schüler radeln dabei so begeistert, dass das Gymnasium österreichweit auf Platz vier rangiert. Die Bilanz: 137 Bikeliner, 2.795 Fahrten und mehr als 30.000 gemeinsam gefahrene Kilometer im ersten Projektjahr. Übrigens radeln auch die Lehrer fleißig mit. Das darf am 22. September gefeiert werden.

Zugleich mit Bikeline bringt das Gymnasium die Initiative „Mein Schulweg aktiv!“ auf den Weg. Eltern und Schüler sind eingeladen,

den Schulweg ohne Privatauto zu bewältigen. Bus, Bahn, zu Fuß, mit dem Scooter oder Fahrrad – all das trainiert die Selbständigkeit und bietet Chancen für Entdeckungen, Erlebnisse und Begegnungen im Alltag, die man mit dem Auto nicht hätte. Daher sind Kinder wie Eltern eingeladen, die tägliche Anfahrt ohne Auto mal auszuprobieren, zu üben, und vor allem am 22. September zum Kick-off zu zeigen, wie die Alternativen aussehen können. Fahrrad, Skateboard, Scooter, Laufschuhe, Springschnur, selbstangetriebene Gefährte aller Art und sämtliche anderen Ideen zur Fortbewegung sind willkommen.



Kick-off für die autofreien Projekte des Gymnasiums am 22. September mit Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager, direkt vor Ort in der Buchberggasse.

An diesem Tag wird die Buchberggasse im Bereich des Gymnasiums von 07.30 bis 14.00 Uhr für den Autoverkehr gesperrt sein.

## Gutschein

- für eine kostenlose Überprüfung Ihrer Hörgeräte am 19.9.23 von 9.00 - 12.00 & 14.00 - 17.00 Uhr
- für ein kostenloses Probetragen neuer Hörgeräte
- 50% Rabatt auf Hörgerätebatterien & Hörgerätereinigungsprodukte

**GSCHWEIDL**  
 Augenoptik • Kontaktlinsen • Hörgeräte • Foto  
 3400 Klosterneuburg, Stadtplatz 27 • Tel. 02243/323 25  
 office@gschweidl.at • www.gschweidl.at

**150% klarer verstehen.**  
**100% Aha Effekt.**

**Unsere Vorteile mit dem ReSound OMNIA:**

- 150 % besseres Sprachverstehen in jeder Umgebung
- Streaming über iPhone und Android™
- Akkulaufzeit von bis zu 24 Stunden

**Höraktionstag:**  
**Dienstag, 19.9.23**  
**9.00 - 12.00 &**  
**14.00 - 17.00 Uhr**

**Unser bisher kleinstes Akku-Hörsystem**



# Umsteigen: Klosterneuburg macht es leicht



Mobilitätswoche und autofreier Tag sind Anlass genug, sich ein paar Gedanken über umweltbewusstes Fortkommen zu machen. Die Stadt hat in den vergangenen fünf Jahren den öffentlichen Verkehr massiv ausgebaut.

Jedes Jahr findet vom 16. bis 22. September die Europäische Mobilitätswoche statt. Am 22. September ist zudem der autofreie Tag ausgerufen. Klosterneuburg möchte animieren, umzusteigen und sich mit den Alternativen, welche die Stadt zahlreich zu bieten hat, auseinanderzusetzen. 2018 erfolgten mit der Neuausschreibung der Stadt- und Regionalbuslinien Taktverdichtungen und erweiterte Fahrpläne, auch am Wochenende. Unter [www.anachb.at](http://www.anachb.at) sind sämtliche Fahrpläne abrufbar.

## Die Regionalbusse

### Linie 400 – Mit dem Bus ohne Umsteigen nach Wien

Die Linie 400 fährt von Maria Gugging über Bahnhof Kierling nach Heiligenstadt von 06.30 bis 23.30 Uhr zweimal die Stunde. Von Kierling Bahnhof bis Heiligenstadt fährt der Bus 400 von 07.00 bis 19.50 Uhr alle 10 Minuten, danach in längeren Intervallen. Fahrtzeit von Maria Gugging bis Bahnhof Kierling 18 Minuten, von Kierling Bahnhof bis Heiligenstadt 21 Minuten. Abends im Viertelstundentakt im Wechsel mit der S40. Der letzte Bus fährt von Heiligenstadt um 00.47 Uhr.

### Linie 142 – Ergänzung gegen geringen Aufpreis

Die Linie 142 ist der Shuttle zum ISTA. Der pendelt zwischen Heiligenstadt und dem ISTA in Maria Gugging und hält dabei nur ein Mal, nämlich auf dem Stadtplatz. Er braucht 27 Minuten und fährt zwischen 08.00 und 10.00 Uhr dreimal stündlich nach Wien, zwischen 17.00 und 19.00 Uhr dreimal stündlich nach Klosterneuburg, sonst 1x in der Stunde. Der letzte Bus fährt von Heiligenstadt um 19.57 Uhr. Aufpreis sind € 0,20.

### S40/R40 – mit dem Zug im Viertelstundentakt nach Wien

Zu den Stoßzeiten, zwischen 06.00 und 08.56 Uhr sowie zwischen 16.05 und 19.56 Uhr, kommt man mit der Bahn vier Mal in der Stunde nach Wien. Abends alle 30 Minuten, abwechselnd mit dem Bus 400, sodass es auch dann alle 15 Minuten eine Verbindung von Weidling und Kierling nach Wien gibt. Eine Einzelfahrt mit der S-Bahn bis Franz-Josefs-Bahnhof ist mit Klimaticket gratis, mit ÖBB Vorteils card € 1,40. Fahrradmitnahme möglich.

Eine Fahrt vom Bahnhof Kierling dauert ...

... nach Heiligenstadt 8 Minuten (R40) oder 10 Minuten (S40)

... in die Spittelau: 11 oder 13 Minuten, Anschluss an die U6

... zum Franz-Josefs-Bahnhof: 12 oder 14 Minuten, dort Anschluss an Straßenbahn D

... zum Wiener Hauptbahnhof mit Umsteigen ca. 30-45 Minuten

Von und nach Weidling minus 2 Minuten, von und nach Kritzensdorf plus 4 Minuten.

ERFAHRENE NATIVE SPEAKER & PROFESSORIN & SPRACHWISSENSCHAFTLERIN MIT OXFORD AUERBILDUNG

In Klosterneuburg oder online!

english-works

ERSTE ENGLISCH-STUNDE GRATIS!

- ✓ CYMNASIUM
- ✓ BUSINESS
- ✓ AUFNAHME-TESTS
- ✓ UNI

0677 61636474  
[english-works.net](http://english-works.net)

Dr. Shan Parfitt  
Oxford & Imperial College

Book now! Selling out fast...

Approachable. Flexible. Knowledgeable. Customer-focussed.



### 1,2 oder 3: Entdeckungsreisen mit dem Stadtbus

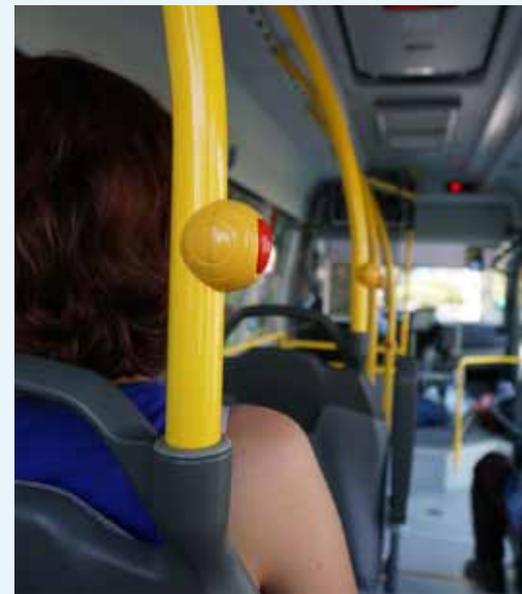
Die drei Linien des Stadtbusse erschließen weite Teile des Stadtgebietes. Sie eignen sich nicht nur, um Alltagswege zu erledigen. Die Stadtbusse fahren zwischen 06.30 Uhr und 18.30 Uhr in etwa im 30 Minuten Takt. Von der jeweiligen Endhaltestelle zum Niedermarkt dauert die Fahrt bei der Linie 1 rd. 15 Minuten, bei den Linien 2 und 3 jeweils rd. 10 Minuten. Mit der Tageskarte um € 3,90 steht ganz Klosterneuburg offen. Für Senioren kostet sie € 2,30.

### Ein paar Anregungen, um Klosterneuburg anhand der ebenso verlässlichen wie kompakten Stadtbusse neu zu entdecken:

- Die Stadtbusse 1, 2 und 3 sorgen dafür, dass man alle 10 Minuten nur 4 Minuten Fahrzeit vom Niedermarkt zum Rathausplatz gelangt.
- Das Landesklinikum ist mit einer eigenen Station erreichbar. Die Post, die Evangelische Kirche, Geschäfte und Gastronomie sind fußläufig erreichbar.
- Wer Zeit mitbringt, dem bietet sich in der Oberen Stadt ein Rundgang an, der neue Blickwinkel eröffnet. Vom Rathausplatz ausgehend, erschließt sich ein Ensemble an historischen Bürgerhäusern. Dahinter erheben sich bewaldete Hügel und Weinberge. Zu Fuß sind diese nicht ganz ohne Anstrengung, jedoch in kurzer Zeit zu erklimmen, um einen tollen Ausblick über die Stadt, das Stift, die Donau und darüber hinaus zu erhalten. Die blauen Tafeln des Historienpfades bereiten spannendes Geschichtswissen auf. Wendet man sich dem Stift zu, entfaltet der weitläufige Stiftsplatz seine Wirkung. Auf der Terrasse vor der Sala Terrena liegen Auwälder zu Füßen, und der Blick reicht donauabwärts bis nach Wien. Bei der Gelegenheit kann gar eine der Stiftsführungen in Erwägung gezogen werden, die zu verschiedenen Themen angeboten werden. Info unter: [www.stift-klosterneuburg.at/besuchen-und-erleben](http://www.stift-klosterneuburg.at/besuchen-und-erleben)
- Der Niedermarkt ist mehr als ein Verkehrsknotenpunkt. Er leitet zu den wichtigsten Freizeit- und Naherholungsgebieten der Stadt entlang der Donau ebenso wie zur geschäftigsten Einkaufsmeile, dem Stadtplatz, über.

### Kurze Linienkunde

- Die Linie 1 führt zum Sudetendeutschen Platz, zum Bahnhof Weidling, ins Industriegebiet, zum Gewerbepark und damit an die Donau. In der anderen Richtung warten Stadtplatz, Martinsviertel, und Kritzendorf. Vom Niedermarkt zum Recyclinghof kommt man damit in 12 Minuten.
- Die Linie 2 bringt ihre Passagiere abgesehen vom Weidlinger Bahnhof ins Sachsenviertel. Die Fahrt vom Sachsenviertel bis zur Post dauert 8 Minuten, bis zum Niedermarkt 10 Minuten.
- Die Linie 3 fährt zur Polizei, nimmt einen Teil des Aufstiegs auf den Buchberg ab und führt bis zum Stadtfriedhof. Und in der anderen Richtung zu Aupark und Happyland, von Mai bis Mitte September wartet auf dieser Route das Strandbad. Vom Niedermarkt bis zur Musikschule sind es 6 Minuten Fahrzeit, bis zum Stadtfriedhof 9 Minuten.



**STADT-APOTHEKE**



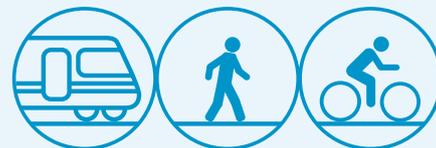
Albrechtstraße 39  
Tel.: 02243/  
37601

**KLOSTERNEUBURG**

*Wir sind stets  
um Sie bemüht!*

[www.stadtapoklbg.at](http://www.stadtapoklbg.at)

# Smart nach Wien und zurück



Das Ende der Arbeiten an der Hangbrücke wird absehbar. Das Projekt an der Hauptverkehrsroute nach Wien hat Viele bewegt – vor allem zum Umsteigen auf die Öffis. Das Amtsblatt hat Nutzer von S-Bahn und Bus nach ihren Erfahrungen in den letzten zweieinhalb Jahren befragt.

Mit Jahresende 2023 sind die Arbeiten an der B14 im Bereich vor dem Kahlenbergerdorf, an der ehemaligen Hangbrücke, wie man mittlerweile sagen muss, beendet. Die vierspurige Verkehrsführung soll wie vor der Sanierung wieder hergestellt werden. Dank umfangreicher Maßnahmen der Stadt Wien, welche in enger Abstimmung mit der Stadt Klosterneuburg erfolgt sind, konnten lange Staus und weitreichende, negative Folgen für den Pendlerverkehr gut umschifft werden. Die Autofahrer nehmen in Kauf, vielleicht etwas länger unterwegs zu sein.

Zu diesem guten Ergebnis beigetragen hat auch der Umstieg von Pendlern aus Klosterneuburg und dem Tullnerfeld vom Auto auf öffentliche Verkehrsmittel. Deren Frequenz wurde erhöht, Busse der Linie 400 wurden auf einer eigenen Busspur bis an die Baustelle herangeführt. Nicht unwesentlich ist sicher auch die seit März 2022 geltende, flächendeckende Parkraumbewirtschaftung.



Dr. Harald Porteder

## Seit wann fahren Sie mit Bus und Bahn nach Wien und nicht mehr mit dem Auto?

Ich fahre seit Ende 2021 öffentlich. Früher vom Ölberg, wo ich wohne, mit dem Auto zum Park&Ride beim Bahnhof Kierling. Seitdem wir nur noch ein Auto haben, fahre ich von zuhause aus mit dem Bus 402. Die Verbindungen sind gut getaktet. Das klappt in 99 Prozent aller Fahrten.

## Wohin fahren Sie?

Ich fahre täglich in meine zahnärztliche Ordination nach Döbling, meistens in der Früh zu den Stoßzeiten.

## Was sind ihre Erfahrungen?

Ich gebe dieser Verbindung ein klares sehr gut. Für mich passt 's. Klar, manchmal ist es voll in der Früh, aber der Vorteil ist: kein Stau, und die Verbindung ist wirklich sehr schnell.

## Werden Sie, wenn die Hangbrücke wieder 4-spurig befahrbar ist, wieder mehr mit dem PKW nach Wien fahren?

Dazu habe ich keinen Anlass. Ich werde weiterhin die Schnellbahn oder den Bus 400 nutzen. Mit meiner Frau zusammen fahre ich manchmal mit dem Auto nach Wien. Aber ohne Parkpickerl ist das Parken dort einfach ein Kostenfaktor.



Mag. Andrea Domanig

## Seit wann fahren Sie mit Bus und Bahn nach Wien und nicht mehr mit dem Auto?

Ich fahre schon immer öffentlich nach Wien. Ich habe das Glück, dass ich in Gehweite zum Bahnhof Kierling wohne. Ausnahmen bestätigen die Regel: wenn ich etwas transportieren muss oder spät abends fahre, dann nehme ich schon mal das Auto.

## Wohin fahren Sie?

Ich fahre fast täglich zu meiner Arbeit am Schillerplatz im ersten Bezirk. Auf dem Hinweg fast immer mit der S40, die ist morgens unerreichbar schnell. Auf dem Weg zurück nehme ich, was kommt, auch den Bus 400. Im Sommer nutze ich für den Weg nach Wien oft das Rad.

## Was sind ihre Erfahrungen?

Die S-Bahn funktioniert eigentlich verlässlich und ist pünktlich. Leer ist sie natürlich in der Früh nicht, aber die Fahrt dauert ja nicht lange. Ich finde es praktisch, nach der Arbeit entscheiden zu können, wohin ich mich in der Stadt noch bewege, ohne mich um einen Stellplatz für ein Auto kümmern zu müssen. So fühle ich mich unabhängig.

## Werden Sie, wenn die Hangbrücke wieder 4-spurig befahrbar ist, wieder mehr mit dem PKW nach Wien fahren?

Definitiv nein. Warum auch? Eine Spur mehr macht keinen Unterschied. Die öffentliche Verbindung bleibt für mich einfacher und schneller.

# Projektfortschritte

Fortschritt und Entwicklung gehören zusammen wie Schaufel und Besen. Etwas zu richten, heißt, etwas zu schaffen – über den Sommer wurde so einiges geschafft und errichtet. Hier gibt es einen Überblick über die laufenden Projekte in der Stadt und wie sie voranschreiten.



## Musikpavillon wird neu errichtet

Der Pavillon ist für das Strombad Kritzensdorf charakteristisch. Daher ist nun die Entscheidung gefallen, ihn wieder aufzubauen. Nach ausführlichen Untersuchungen an der Bausubstanz und Analyse durch den Architekten und Experten hat sich der Neubau als einzig realistischer Weg herausgestellt. Somit geht es nun in die Detailplanungen, um den Pavillon nach historischem Vorbild wiedererstehen zu lassen.

Auf einer tragfähigen Platte aus Stahlbeton wird ein originalgetreues Bauwerk entstehen, das auch noch die nächsten Generationen an Spaziergängern und Strombadliebhabern erfreuen soll. Die tragende Konstruktion sowie die Holzverkleidungen werden so ausgeführt, dass Hochwässer der Substanz künftig keinen erheblichen Schaden zufügen und die Verkleidungen leicht von Verschlammungen gereinigt werden können. Beginn der Arbeiten ist für Anfang September angesetzt, bis zum Jahresende sollen sie abgeschlossen sein.



## Lückenschluss Kierling wird in Angriff genommen

Im Grundsatzbeschluss „Entwicklungsplan Radverkehr bis 2025“ sind die Ausbaustufen für Radwegverbindungen festgelegt. In der letzten Gemeinderatssitzung vor dem Sommer erhielt ein wesentlicher Bestandteil dieses Plans grünes Licht: Der Radweg nach Kierling. Dies ist der wichtigste Teil der Radwegverbindung Klosterneuburg – Maria Gugging entlang des Stollhofs. Damit kann eine wichtige Lücke geschlossen werden.

Mit den Baumaßnahmen wird in diesem Jahr begonnen. Der vorhandene Gehsteig an der Kierlingerstraße - B14 wird auf drei Meter verbreitert und als kombinierter Geh- und Radweg geführt. Die Einmündung in die Stegleiten wird angehoben, und die Stegleiten zur Fahrradstraße. Die neue Radstrecke soll Radfahrern ein sicheres Vorankommen ermöglichen, aber auch Ausflüglern und Familien Freude bereiten. Nicht zuletzt in Anbetracht des neuen Kindergartens Stegleiten ist der geplante Radweg eine ganz wesentliche Verbesserung für Viele.



## Der Parkplatz in der Au am Durchstich wurde saniert

Der Parkplatz der Stadtgemeinde gegenüber dem Donaupark Campingplatz wurde den Sommer über befestigt und neu gestaltet. Zudem laufen Vorbereitungen, ihn im Rahmen des geförderten Projekts „Collaboration City“ zu einem begrünten, nachhaltigen Projekt zu machen. Weitere Schritte in Richtung klimafitte Stadt sollen gesetzt werden. Bei der Befestigung des rund 4.300 Quadratmeter großen, sogenannten Schotterparkplatzes spielten ökologische Aspekte eine große Rolle. Es wurde auf leichte Versiegelung gesetzt, eine Asphaltierung ist nur auf den Fahrflächen erfolgt. Bisher konnten die Regenwässer nicht ablaufen und machten den Parkplatz zuweilen unbenutzbar. Durchlässiges Ökopflaster sorgt dafür, dass Schlamm-schlachten der Vergangenheit angehören und Regenwässer ordentlich versickern können.



## Eine kleine Brücke gibt Rätsel auf

An der 52 Meter langen Pionierbrücke, die Ende Mai gesperrt werden musste, liefen den Sommer über komplexe Untersuchungen. Ein Widerlager war ohne ersichtlichen Grund tiefer gelegen als das andere. Somit bestand Gefahr im Verzug. Neben Tragwerksprüfungen und Vermessungsarbeiten wurde auch der Boden untersucht, es wurden Probebohrungen gemacht. Fachfirmen, Geologen, Statiker und Brückenexperten arbeiteten intensiv daran, Ergebnisse zu erhalten. Die Donau ein wichtiger Faktor, hier braucht es jemandem, der sich mit Strömungen etc. auskennt, Auswirkungen von Hochwässern, Beschaffenheit der Erdschichten, usw. Ein wichtiges Ergebnis sollte bald vorliegen, dieses wird zeigen, ob die Widerlager ertüchtigt werden können, oder ob die Reparatur umfassender ausfallen wird. Jetzt wird ein Sanierungskonzept erstellt.



## Infoveranstaltungen zur Blackout-Vorsorge

Im Herbst lädt die Stadtgemeinde zu zwei Infoveranstaltungen ein. Diese haben Möglichkeiten zum Selbstschutz bei Blackout zum Inhalt und richten sich an die breite Bevölkerung. Die Veranstaltungsreihe zum Thema Blackout in Zusammenarbeit mit dem Zivilschutzverband wird im Herbst in Kritzensdorf und Kierling fortgesetzt. Der Zivilschutzverband vermittelt an diesen Informationsabenden, wie jeder vorsorgen kann und was im Ernstfall zu beachten ist. Infomaterial des NÖ Zivilschutzverbandes gibt es auch unter [www.noezsv.at](http://www.noezsv.at) sowie auf der Webseite der Stadt unter [www.klosterneuburg.at/Im\\_Krisenfall](http://www.klosterneuburg.at/Im_Krisenfall). Auch die Stadt arbeitet seit 2020 intensiv an Blackout-Präventionsmaßnahmen. Diese dienen der Sicherung wichtiger Infrastruktur – auch die Bürger sind aufgerufen, sich mit dem Thema auseinanderzusetzen und vorzusorgen.

### Termine (Beginn jeweils 18.00 Uhr):

Dienstag, 19. September     Amtshaus Kritzensdorf, Hauptstraße 56-58, 3420 Kritzensdorf  
 Dienstag, 07. November     Pfarrsaal Kierling, Kirchenplatz 1, 3400 Kierling

„Erfolgreich durch gewachsene Erfahrung.“

Raiffeisen Private Banking in Niederösterreich bietet Ihnen exklusive, persönliche Beratung und Betreuung nach höchsten Qualitätsstandards. Die umfassende Fachkompetenz unserer Berater, die Nutzung der vielfältigen Netzwerke von Raiffeisen und die Nähe zu unseren Kunden gewährleisten größtmögliche Sicherheit in allen finanziellen Angelegenheiten.

**Bewährte Kompetenz, der man vertraut.**

Tel.: +43/2243/37677- DW 1025

**Raiffeisen Private Banking** Klosterneuburg

Bezahlt die Anzeige



## Ruhezeiten

In der Klosterneuburger Umweltschutzverordnung sind Ruhezeiten für das gesamte Gemeindegebiet erlassen. Sie gelten an allen Tagen in der Zeit von 19.00 bis 07.00 Uhr sowie von 12.00 bis 14.00 Uhr, an Samstagen ab 17.00 Uhr, sowie an Sonn- und Feiertagen. Ungebührlich störender Lärm wird verursacht durch: Lautsprecherwerbung, jede lärmverursachende Bautätigkeit sowie die Verrichtung von im Bauwesen anfallenden Arbeiten, wie z.B. Hämmern, Sägen u.a., Betrieb von lärmverursachenden Maschinen, wie z.B. mit Elektro- oder Verbrennungsmotoren angetriebene Maschinen und Geräte, (Motorrasenmäher, Kreissägen, Schleifmaschinen, Holzzerkleinerungsmaschinen und dgl.). Ausnahme: Diese Regelung gilt nicht für Tätigkeiten im Rahmen eines gewerblichen, landwirtschaftlichen oder forstwirtschaftlichen Betriebes.

# Hans und Erich Ledwinka

Puch 500, Haflinger und der Kampf um Patente

Hans Ledwinka zählt bis heute zu den wichtigsten Pionieren der Automobilindustrie. Er kam am 14. Februar 1878 in Klosterneuburg, damals ein Teil von Wien, als fünftes Kind der Familie Ledwinka zur Welt. Er lernte vorerst das Schlosserhandwerk bei seinem Onkel in Wien und begann im Jahr 1897 in der Nesseldorfer Wagenbaufabrik (1923 in Tatra umbenannt) der Familie Ringhofer im heutigen Kopřivnice als Konstrukteur zu arbeiten.

Ab 1917 war er als Chefkonstrukteur bei der Oesterreichischen Waffenfabriks-Gesellschaft (1926 in Steyr-Werke umbenannt, 1934 mit Austro-Daimler-Puchwerke zu Steyr Daimler Puch vereinigt) und erhielt dort den Titel Ingenieur. Er kehrte jedoch kurz darauf wieder zu Tatra zurück, wurde dort technischer Direktor für Entwicklung und bekam die Ehrendoktorwürde von der Technischen Hochschule Wien verliehen. Mit den Nationalsozialisten änderte sich dann alles: Hans Ledwinka und Ferdinand Porsche (beide mit tschechischen Wurzeln), mit dem er zusammenarbeitete, wurde von Hitler „eingeladen“, sich bei der Konstruktion des Volkswagen zu beteiligen und gleichzeitig gezwungen die tschechische Staatsbürgerschaft damit abzulegen. Porsche kam diesem Wunsch 1934 nach und Erich Ledwinka wurde als Nichtdeutscher schließlich von dem Projekt ausgeschlossen. Trotzdem wurde er nach dem Krieg wegen Kollaboration mit dem Naziregime verhaftet und verbrachte 6 Jahre in Kriegsgefangenschaft. Er beteuerte aber immer seine Unschuld und prozessierte den Rest seines Lebens bis 1967, um sich und Tatra zum Recht zu verhelfen. Schließlich konnte er eine hohe Abfindung für die Familie Ringhofer und deren Firma im Zusammenhang mit Patentvergehen von Volkswagen erstreiten.

Sein zweiter Sohn Erich Ledwinka wurde in der Kierlingerstraße 26 in Klosterneuburg geboren. Der Vater war zu diesem Zeitpunkt bereits durch seine innovativen Automobilkonstruktionen bekannt und hochgeschätzt. Erich besuchte das Gymnasium in Steyr, legte das Studium für Maschinenbau an der Technischen Hochschule in



Wien ab und arbeite anschließend, wie schon sein Vater, in den Tatra-Werken im heutigen Tschechien. 1937-40 war er als Chefkonstrukteur für Bucker-Flugzeugbau Berlin tätig, nach dem 2. Weltkrieg dann als technischer Direktor und Chefkonstrukteur bei der Steyr Daimler Puch AG. Er entwickelte dort unter anderem den Motor des legendären Puch 500 und gilt durch sein Wirken heute als „Vater der Vierradtechnik bei Steyr“.

Zu seinen berühmtesten Schöpfungen zählen auch die geländegängigen Mehrzweckfahrzeuge von Puch, der Haflinger und der Pinzgauer, die bis heute vielseitig, überall auf der ganzen Welt eingesetzt werden. Er ist Preisträger zahlreicher Goldener Ehrenzeichen der Republik Österreich. Im Jahr 1992 verstarb Erich Ledwinka 88-jährig in seiner Heimatstadt Klosterneuburg.



*25 Jahre*  
**Hörgeräte Wittmann**  
Beste Beratung und Qualität,  
bester Service und Preis  
seit 25 Jahren in Klosterneuburg

**Alles rund  
ums Hören**





**KOSTENLOSE HAUSBESUCHE**

**Klosterneuburg - Hofkirchnergasse 17**  
**Tel: 0699 1728 1616**

# Lichtskulpturen, Tattoos und Tsunamiwellen

Wissenschaftler des ISTA besuchten die SIGGRAPH Konferenz 2023 Anfang August in Los Angeles



Die Beiträge der Bickel und Wojtan Gruppen am Institute of Science and Technology Austria (ISTA) zur SIGGRAPH-Konferenz 2023 befassen sich mit einer beeindruckenden Vielfalt an klassischen und neuen Fragen. Die Schwerpunkte reichen von Computergrafik bis hin zu Fertigungsmethoden, es geht auch darum innovative und nutzerfreundliche Lösungen und Anwendungsmöglichkeiten zu finden.

Die SIGGRAPH Conference in Los Angeles ist der weltweit wichtigste jährliche Kongress für Computergrafik und interaktive Techniken und bringt die neuesten Entwicklungen auf diesem Gebiet zusammen. Das ISTA nimmt regelmäßig daran teil und auch dieses Jahr war die Beteiligung wieder sehr groß. Folgende Projekte waren darunter:

## PCBend: Eine neue zugängliche Pipeline für 3D-Lichtskulpturen

Heutzutage ist die Bedeutung von Licht in Design, Kunst und Architektur unumstritten. Das Entwerfen und Herstellen von lichtbedeckten 3D-Objekten aber war für Durchschnittsanwender bisher sowohl unerschwinglich als auch mühsam. Manas Bhargava, ein Doktorand in der Bickel-Gruppe am ISTA, nahm sich dieses Problems an: Er versuchte eine einfach-zu-bediene und erschwingliche Pipeline zur Entwicklung und Herstellung solcher Strukturen zu entwickeln. Jetzt haben Bhargava und seine Kollegen vom ISTA und der Universität Lothringen mit „PCBend“ ein System vorgestellt, das genau das erreichen kann.

## Neue Wellen-Simulationsmethode verknüpft tiefe und flache Gewässer

Das nächste Projekt taucht in bisher unerreichte Tiefen. Gleichungen zur Beschreibung von Flüssigkeitsbewegungen sind seit den 1800er Jahren bekannt. Früher mussten sich Grafikexperten für eine einzige Art von Gleichung entscheiden und zusätzliche Effekte verwenden, um eklatante visuelle Fehler zu verbergen. Jetzt haben Professor Chris Wojtan und sein langjähriger Mitarbeiter und ISTA-Alumnus

Stefan Jeschke die erste praktische Methode entwickelt, mit der sich sowohl die Auswirkungen von Tief- und Flachwasser simulieren lassen, als auch deren Wechselwirkungen. Im Wesentlichen kombinieren sie die beiden Modelle, wobei sie die Stärken nutzen und ihre Schwächen minimieren.

## Tattoo-Vorschau statt "Try & Error"

Zu wissen, wie die Farben beim Tätowieren aussehen werden, hängt von der Erfahrung der Künstler ab. Die Dauerhaftigkeit von Tattoos macht es den Tätowierer jedoch unmöglich, zu experimentieren und die notwendigen Erfahrungen zu sammeln. Jetzt haben die Bickel Gruppe und ein Kooperationspartner das erste Modell entwickelt, das genau vorhersagt, wie eine Tätowierung auf verschiedenen Substraten aussehen wird. Michal Piovarči, ein Postdoc in der Bickel-Gruppe, leitete das Projekt und kombinierte ein tiefes Verständnis der Farbmodellierung mit praktischen Herstellungs- und Programmiermethoden. Für die Entwicklung der Farbmodelle verwendete Piovarči Standardgleichungen, passte sie an das Feld des Tätowierens an und baute zu diesem Zweck ein speziell programmierbares Tätowiergerät. Damit können zusätzliche Funktionen, wie z. B. Vorschläge für alternative, komplementäre Farben, die besser sichtbar sind als das ursprüngliche Design, sowie eine optimierte Farbauswahl für Cover Ups genutzt werden.

Die Bickel und Wojtan Gruppen werden auf der SIGGRAPH 2023 auch andere Arbeiten vorstellen. Die Papiere, begleitende Videos und andere Ressourcen (auf Englisch) können auf ihrer Visual Computing-Website gefunden werden und umfassen Projekte wie:

- Glanzbewusste Farbkorrektur für 3D-Druck
- Verfahrenstechnische Metamaterialien
- Stealth Shaper: Optimierung der Reflektivität als Oberflächenstilisierung
- Zusammenarbeit zwischen ISTA und MIT: eine neuartige, einfach zu bedienende Schnittstelle für die Gestaltung von Metamaterialien mit einzigartigen Eigenschaften.

# Light Sculptures, Tattoos and Tsunami Waves

ISTA Scientists Attended the Siggraph 2023 Conference in Los Angeles in Early August

The Bickel and Wojtan groups' (Institute of Science and Technology Austria ISTA) contributions to the 2023 SIGGRAPH conference explore an impressive range of traditional and contemporary questions. Key areas of focus range from computer graphics to fabrication methods and include finding innovative and user-friendly solutions and application options. The SIGGRAPH Conference in Los Angeles is the world's most important annual conference for computer graphics and interactive techniques, bringing together the latest developments in this field. ISTA participates regularly and saw a great turnout again this year while presenting their projects:

## PCBend: A New Accessible Pipeline for 3D Light Sculptures

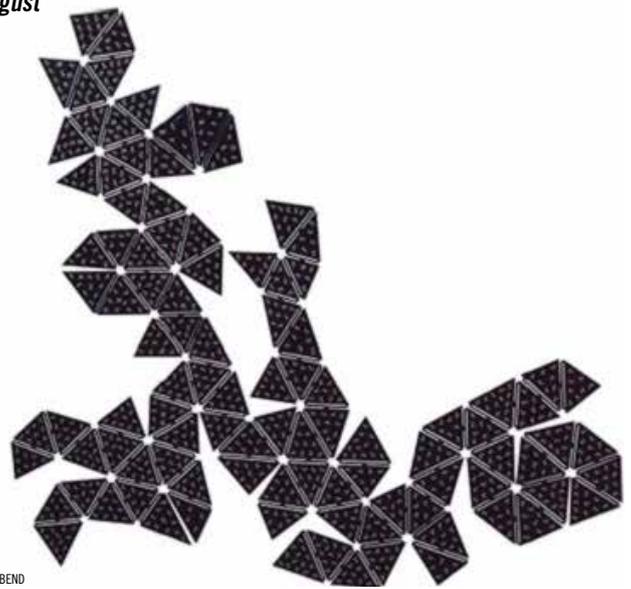
These days, there is no disputing the importance of light in design, art and architecture. But designing and fabricating light-covered 3D objects has until now been both too expensive and too difficult for the average user. Manas Bhargava, a graduate student in the Bickel group at ISTA, decided to address this problem: He set out to develop an easy-to-use and affordable pipeline for designing and fabricating such structures. Now, Bhargava and his colleagues at ISTA and the University of Lorraine have introduced "PCBend," a system that can do just that.

## New Wave Simulation Method Connects Deep and Shallow Waters

The next project explores uncharted depths. Equations designed to describe fluid motion have been known since the 1800s. However, in the past, graphics experts were limited to choosing a single type of equation and using additional effects to hide obvious visual flaws. Professor Chris Wojtan and his long-time collaborator Stefan Jeschke, also an ISTA alumnus, have developed the first practical method for simulating both the effects of deep and shallow water and how they interact. They essentially combine the two models, capitalising on their strengths and minimising their weaknesses.

## Tattoo Preview Instead of "Trial & Error"

Knowing what a tattoo's colours will look like depends on the artist's experience. The permanence of tattoos, however, makes it impossible for tattoo artists to experiment and gain the necessary experience. The Bickel



© PCBEND

research group and a research partner have now developed the first model that can accurately predict what a tattoo will look like on different substrates. Project lead Michal Piovračí, a postdoctoral researcher in the Bickel group, combined a deep understanding of colour modelling with practical fabrication and programming methods. To develop the colour models, Piovračí used standard equations, adapted them to the field of tattooing, and constructed a custom programmable tattoo gun. It has additional features, like suggestions for alternative, complementary colours that are easier to see than the original design, plus optimised colour selection for cover-ups.

The Bickel and Wojtan groups will also present other works at SIGGRAPH 2023. You can find the papers, accompanying videos, and other resources (in English) on their visual computing website, including projects such as:

- Gloss-Aware Colour Correction for 3D Printing
- Procedural Metamaterials
- Stealth Shaper: Reflectivity Optimization as Surface Stylization
- Collaboration between ISTA and MIT: a new, easy-to-use interface for designing metamaterials with unique properties.

## Headlines

### Events

- Italian Market from 13 to 16 September (p. 4)
- Car Free Day on 22 September - mobile in Klosterneuburg (pp. 5-8)
- Information Events on Blackout Prevention (p. 10)
- Biosphere Park Seeking Volunteers to Care for Schwahappel Area (p. 14)

### Stegleiten: Comfortable Temporary Kindergarten

A large, shiny white space has been created in the Stegleiten for the future of the children of Klosterneuburg. It's in a prime location, next to a 3,000-square-meter playground. (p. 20)

### Meet the Klosterneuburg Music School's New Director

Luca Pelanda, MA, began his term as the new director of the Klosterneuburg Music School in September. The Amtsblatt asked the South Tyrolean and musical director of the Stadtkapelle (city band) for an inaugural interview. (p. 25)

### Spaces for Rent in Local Government Buildings

The municipality is expanding its range of services. As of now, you can rent halls in the official buildings of the town centres of Weidling, Kritzen-dorf and Maria Gugging. (p. 37)

## Der Biosphärenpark ruft zum Pflegeeinsatz auf den Schwahappel

Am 21. Oktober lädt das Biosphärenpark Wienerwald Management in Kooperation mit der Stadtgemeinde Klosterneuburg zum Landschaftspflegeeinsatz am Schwahappel in Klosterneuburg ein. Für eine regionale Bio-Jause und Getränke sorgt das Biosphärenpark Wienerwald Management.

Im Biosphärenpark Wienerwald gibt es viele artenreiche Flächen, die durch Nutzungsaufgabe, Verbrachung, Verbuschung oder Verwaldung bedroht sind. Im Projekt Biosphäre Volunteer setzt sich das Biosphärenpark Wienerwald Management gemeinsam mit Freiwilligen für die Erhaltung und den Schutz dieser wertvollen Offenland-Lebensräume ein. Mithelfen dürfen Erwachsene und auch Kinder. Wer mit einem Freischneider umgehen kann und einen Kurs für Motorsägen besucht hat, darf auch mit schwererem Gerät im Namen des Naturschutzes tätig werden.

Die bunt blühenden, extensiv genutzten Wiesen am Schwahappel sind Heimat vieler seltener Tier- und Pflanzenarten, etwa Herbstaster, Adria-Riemenzunge und Karthäuser-Nelke. Ein Teil der Fläche droht jedoch mit Gebüsch zu zuwachsen. Beim Pflegeeinsatz werden gemeinsam Gebüschaustriebe entfernt, um den Lebensraum der schützenswerten Pflanzen zu sichern.



**Datum:** Samstag, 21. Oktober, 10.00 bis 16.00 Uhr

**Treffpunkt:** Ecke Raphael Donner-Gasse/Meynertgasse

**Veranstalter:** Biosphärenpark Wienerwald Management in Kooperation mit der Stadtgemeinde Klosterneuburg

**Info & Anmeldung:** Tel. 02233 / 541 87, E-Mail [office@bpww.at](mailto:office@bpww.at), Mobil 0676 / 812 204 03, Anmeldung empfohlen!

**Bitte mitbringen:** Arbeitshandschuhe, festes Schuhwerk, wenn vorhanden Garten- oder Astschere; eine Jause wird vom Biosphärenpark Wienerwald mitgebracht.

## KEM (Klima- und Energiemodellregion) Exkursion

Wer in Sachen Klimaschutz Großes vollbringen will, ist gut beraten sich anzusehen, wie es andere tun, um daraus zu lernen. Unter diesem Motto unternahm eine Delegation der Region „Zukunftsraum Wienerwald“ (Klosterneuburg, Mauerbach, Pressbaum, Purkersdorf) eine Exkursion in die benachbarte KEM-Region „10vorWien“ (Bisamberg, Enzersfeld im Weinviertel, Großmugl, Großrußbach, Hagenbrunn, Harmannsdorf, Korneuburg, Langenzersdorf, Leobendorf, Sierndorf, Spillern, Stetten, Stockerau) um sich dort Klimaschutzprojekte anzusehen.

Karin Schneider ist seit 2017 Managerin dieser KEM und stellte für diesen Ausflug ein buntes und äußerst interessantes Programm mit vier Stationen zusammen. Um keine unnötigen Autokilometer zu verursachen, wurde ein Reisebus organisiert, der in allen Gemeinden Halt machte.

Erste Station in der KEM 10vorWien Region war Siersdorf. Das über 100 Jahre alte Schulgebäude wurde von Grund auf nach „klimaaktiv Gebäudestandards“ saniert und fit für einen modernen Schulbetrieb gemacht.

Danach ging es weiter in die Gemeinde Spillern, die ein innovatives, wiederverwendbares Konzept für Bautechniken von Provisorien in Holzbauweise vorstellte.



Die dritte Station führte die Delegation nach Hagenbrunn. Hier wurde der Dorfplatz nach Biodiversitätsstandards neugestaltet und bepflanzt.

Abgerundet wurde die Exkursion durch den Besuch des Bahnhof Korneuburg, wo unter anderem die Innovative Mobilitätslösung ÖBB 360° vorgestellt wurde.

Mehr Information: [www.zukunftsraum-wienerwald.at](http://www.zukunftsraum-wienerwald.at)



## Laubhaufen statt Laubsauger

Im Herbst macht sich die Natur bereit für die Winterruhe. Pflanzen vertrocknen, Bäume und Sträucher werfen ihr Laub ab - der Garten geht in den Ruhemodus. Jetzt ist es Zeit für die letzten Gartenarbeiten des Jahres und damit den tierischen Gartenhelfern einen guten Start in den kalten Winter zu ermöglichen.

Laub rechen und Blumenzwiebeln, Bäume und Sträucher für das kommende Jahr setzen, ist derzeit im Garten angesagt. Nur nicht zu viel aufräumen, denn Laub, Totholz und Stauden sind wichtige Winterquartiere für Igel und Amphibien. In den Stängeln verblühter Stauden finden Insekten Verstecke, um die kalte Jahreszeit zu überdauern. Unter nackter Erde ist außerdem das Bodenleben ungeschützt der Kälte ausgeliefert, daher abgeräumte Gemüsebeete mit Laub oder Reisig abdecken und im Blumenbeet die verblühten Stauden stehen lassen.

Laubsauger und Laubbläser sollen den Garten im Herbst besonders sauber machen, bringen aber vielen Tieren den Tod. Sie saugen oder blasen mit Geschwindigkeiten von bis zu 400km/h Insekten und andere wichtige Tiere gemeinsam mit dem Laub weg. Bei trockenem Wetter wirbeln sie viel Staub auf und sind extrem laut – bis zu 150 Dezibel. Daher sind Laubbläser in manchen Städten sogar verboten. Besser ist es, einen Rechen in die Hand zu nehmen, dabei wird das Laub nicht völlig entfernt und Bodentiere werden geschont. Ein Laubhaufen in einer Ecke des Gartens und Laub unter Hecken und Bäumen bieten Kleinsäugetern, Amphibien und Insekten willkommene Winterquartiere.

Infos unter [www.umweltberatung.at](http://www.umweltberatung.at) und [www.naturimgarten.at](http://www.naturimgarten.at) bzw. unter [www.klosterneuburg.at](http://www.klosterneuburg.at) > Natur & Umwelt > Unsere Gärten



## Verbrennen verboten

Für das Verbrennen von biogenen Materialien, das sind Materialien pflanzlicher Herkunft, besonders Stroh, Holz, Rebholz, Schilf, Baumschnitt, Grasschnitt und Laub, gelten folgende Bestimmungen: Laut Bundesluftreinhaltegesetz ist sowohl das punktuelle als auch das flächenhafte Verbrennen von biogenen Materialien sowie das Verbrennen nicht biogener Materialien außerhalb dafür bestimmter Anlagen (das ist jede bauliche Einrichtung, die geeignet ist, beim Verbrennen von biogenen Materialien eine Reduktion der Luftschadstoffe im Vergleich zum offenen Verbrennen zu erreichen) verboten. Vom Verbot ausgenommen sind unter anderem Lagerfeuer und Grillfeuer, die ausschließlich mit trockenem, unbehandeltem Holz oder mittels Holzkohle beschickt werden. Weiters sind Feuer im Rahmen folgender Brauchtumsveranstaltungen zugelassen: Osterfeuer, Sonnwendfeuer, Johannesfeuer.



## Was gehört in den Restmüll

Seit der Umstellung der Verpackungssammlung stellt sich so mancher die Frage: "Was gehört noch in den Restmüll?"

- Asche (abgekühlt)
- Aufkleber (Sticker, Pickerl, Etiketten, Briefmarken, ...)
- Babyflaschen, Sportflaschen
- Bandagen (Mullbinden, Verbände, Pflaster, ...)
- Blumentöpfe (Blumenkästen, Kunststoffübertöpfe, ...)
- CDs, DVDs, Hüllen, Kassetten
- Christbäume aus Kunststoff
- Christbaumschmuck
- Corona-Tests, FFP2 Masken
- Durchschreibepapier (Blaupapier, Kohlepapier)
- Duschvorhänge
- Einwegrasierer (elektrische Rasierapparate bitte am Recyclinghof entsorgen)
- Feuerzeuge - nur leer
- Fotos
- Gegenstände aus Kunststoff, die keine Verpackung sind
- Geschenkpapier (beschichtet)
- Geschirr aus Keramik und Porzellan
- Glühbirnen mit Wolframdraht (keine LED-Lampen)
- Grabkerzen, Grabkerzenhüllen
- Gummi (Gummihandschuhe, Kondome, Luftballons, Radiergummis, ...)
- Hartkunststoff (Kübel, Geschirr, PE- und PVC-Rohre, Mehrwegfrischhalteboxen)
- Haustiermist (Katzenstreu, Kleintiermist, ...)
- Hundekotbeutel
- Hygieneartikel (Windeln, Binden, Tampons, Papiertücher, Feuchttücher, Wattestäbchen, Wattepads, ...)
- Kaffee-Kapseln (wenn es kein Sammelsystem gibt)
- Karton (verunreinigt z.B. Pizzakartons, ...)
- Kaugummi
- Kehricht
- Kerzenreste
- Klarsichthüllen
- Kleiderbügel aus Kunststoff
- Knochen und Fleischreste
- Leuchtraketen - nur abgebrannt
- Mappen, Dokumentenmappen, Ringordner
- Plastikbürsten
- Plastiketuis (z.B. Brillenetuis)
- Plastikfiguren
- Putzfetzen, Putzschwämmchen
- Röntgenbilder
- Schaumstoff
- Schnüre, Seile, Schläuche, Geschenkbänder, ...
- Sehhilfen (Brillen, Kontaktlinsen, ...)
- Spielzeug (Stofftiere, Puppen, Figuren aus Kunststoff, Sandspielzeug, ...); batteriebetriebenes Spielzeug bitte am Recyclinghof fachgerecht entsorgen
- Staubsaugerbeutel
- Stifte (z.B. Kugelschreiber, Buntstifte, Bleistifte, ...)
- Taschentücher, Servietten, Küchenrolle - benutzt
- Textilien (kaputte Kleidung, Vorhänge, Tischtücher, ...)
- Thermopapier (Kassabons, ...)
- Thermoskannen, Glaskaffeeekannen
- Trinkgläser und Vasen
- Zahnbürsten
- Zigaretten



Mehr Informationen unter: [www.klosterneuburg.at/Recycling](http://www.klosterneuburg.at/Recycling) oder über das Abfalltelefon: 02243 / 444 -259, 260, 451 od. 453

### Erratum: Öffnungszeiten vom Recyclinghof

Im Text "Recycling mit Grips" im Amtsblatt 05/2023 hat sich bei den Öffnungszeiten leider der Fehlerteufel eingeschlichen.

### Öffnungszeiten mit Zugang zu allen Sammelfraktionen:

Dienstag bis Donnerstag, 07.00 bis 12.00 und 13.00 bis 15.30 Uhr  
Freitag, 07.00 bis 12.00 und Samstag 07.00 bis 14.00 Uhr



## Projekt Roadkill – verunfallte Wildtiere

Das Projekt Roadkill erforscht im Straßenverkehr verunfallte Wildtiere mit Unterstützung der Bevölkerung. Jeder kennt das grauisige Bild von überfahrenen Tieren. Die meisten verbinden damit Wildunfälle, aber auch viele kleinere Tiere wie Eichhörnchen, Igel, Kröten und Eidechsen werden durch den Straßenverkehr getötet. Ein Forschungsteam an der Universität für Bodenkultur Wien lädt zur Mithilfe bei der Erforschung dieser Tiere ein.

Das Team des Projekts „Roadkill“ ([www.roadkill.at](http://www.roadkill.at)) des Instituts für Zoologie der Universität für Bodenkultur in Wien (BOKU), erforscht in Österreich die Hintergründe, die zu überfahrenen Tieren, sogenannten „roadkills“, führen können. Bei dem Projekt handelt es sich um ein „Citizen Science“ – Projekt, das Team der BOKU gemeinsam mit der Bevölkerung wissenschaftliche Fragestellungen beantworten.

Wer ein im Straßenverkehr verunfalltes Tier in der Region Klosterneuburg entdeckt, kann dies unter [www.roadkill.at](http://www.roadkill.at) oder über die App „Roadkill“ (für iOS und Android) melden. Dabei stets die eigenen Sicherheit im Auge behalten.

Seit Juli erfolgt zusätzlich zum Citizen Science Projekt auf einem ausgewählten Straßenabschnitt in der Region Klosterneuburg erstmals eine regelmäßige Kontrolle auf überfahrene Tiere.

Das Monitoring dieses Straßenabschnittes wird durch das Amt der NÖ Landesregierung - Abteilung Wissenschaft und Forschung - gefördert. Ziel dieses Monitorings ist unter anderem die Ermittlung von „roadkill-Hotspots“, also Straßenabschnitten, bei denen es gehäuft zu Roadkills kommt. Um dieses Ziel zu erreichen, werden weitere Vergleichsstraßen in Niederösterreich regelmäßig kontrolliert. Bereits nach der Hälfte des Monitoringzeitraumes, zeigen sich Unterschiede in der Fundstatistik von verunfallten Wildtieren zwischen den Vergleichsstrecken. Detaillierte Ergebnisse werden erst nach Abschluss des Projektes veröffentlicht.

Das Projekt Roadkill erforscht bereits seit 2014 Vorkommen und Hotspots zu überfahrenen Wildtieren in Österreich. Seit dem Projektstart sind bereits mehr als 20.000 roadkill- Meldungen aus der Bevölkerung eingegangen. Diese Meldungen bilden eine wichtige Ergänzung zu offiziellen Wildunfalldaten und sind darüber hinaus eine wichtige Grundlage für Aktionspläne im Naturschutz. Denn Straßennetze beeinflussen Wildtierpopulationen negativ, insbesondere durch Lebensraumzerschneidung sowie den Straßentod in Folge von Kollisionen mit Fahrzeugen.

Dies kann vielerorts zu beachtlichen Bestandsrückgängen einzelner Arten führen. Zusätzlich sollen Autofahrer auf querende Wildtiere sensibilisiert und auf die Gefahr aufmerksam gemacht werden.



## Basketballer starten in neuer Konstellation in die Saison

Die BK IMMOUnited Dukes stiegen am 21. August wieder ins Training ein. Nachdem sich die Spieler über den Sommer individuell fit gehalten haben, treffen sie an diesem Tag erstmals in neuer Konstellation aufeinander. Der Stamm der Spieler wurde gehalten, dazu gesellen sich mit Lukas Reichle, Will Carius, Dragan Bjeletic und Michael Weathers vier Neuzugänge. „Der Fokus wird zu Beginn natürlich auf der Kondition liegen sowie auf unseren offensiven wie auch defensiven Konzepten.

Wichtig wird auch sein, dass die neuen Spieler das Umfeld kennenlernen und wir sie so schnell wie möglich in das Team integrieren. Wir wollen die Vorbereitung bestmöglich nutzen, um erfolgreich in die neue Saison zu starten.“, so Headcoach Damir Zeleznik.

Nach einer intensiven Testspielphase startet die Saison am 01. Oktober mit einem Auswärtsspiel in Wels, die erste Heimpartie folgt am 07. Oktober gegen den amtierenden Meister Gmunden.



## 65. Landeswasserbewerb

Jakob Frank von der Freiwilligen Feuerwehr Erla ist der schnellste Zillenfahrer des Landes. Allen Siegerinnen und Siegern des 65. Landeswasserdienstleistungsbewerbs wurden Pokale, gestaltet von der Tagesstätte St. Martin Klosterneuburg, überreicht.

Für den Bewerb musste die Holzzille auf der Donau 600 Meter mit einem Schiffshaken stromaufwärts geschoben und stromabwärts gerudert werden. Auf der Strecke galt es dabei zudem mehrere Hindernisse zu bewältigen. Unter anderem die Aufnahme vom im Wasser treibenden Schwemmhölzern, die Fahrt durch eng gesetzte Torstangen oder eine vollständige Wende der Zille.



## Judo: Olympia Gold für Helene

Helene Schrattenholzer aus Klosterneuburg holte bei der European Youth Olympic Festival in Maribor (EYOF) im Juli die Goldmedaille. Die 16-jährige Niederösterreicherin konnte sich im Finale gegen die Konkurrentin aus Estland zum wiederholten Mal souverän durchsetzen und teilte sich das Stockerl mit Jael Wernert (16) aus Wien, die es auf den dritten Platz schaffte. Helene Schrattenholzer zählt in ihrer Altersklasse zu den besten Judokas in Europa. Ihr nächstes großes Ziel ist es, sich in der Allgemeinen Klasse zu etablieren um sich in Zukunft für die Teilnahme an den Olympischen Spielen und Weltmeisterschaften zu qualifizieren – der Sieg in Maribor ist ein wichtiger Schritt auf dem Weg dahin.



# VIEL NEUES BEI DER VHS URANIA KLOSTERNEUBURG

Beim Durchblättern des neuen Kursprogramms der VHS Urania Klosterneuburg werden Sie bemerken, dass das Kursangebot wieder erweitert wurde. Im VHS-Kursprogramm für das Jahr 2023/2024 können Sie aus ca. 100 Kursen auswählen. Das bewährte Angebot blieb erhalten und etliche neue Kurse, Workshops, Vorträge und Reisen kamen dazu.

## Neu im Programm sind unter anderem Kurse und Workshops aus folgenden Bereichen:

- Finanzwesen (Basiswissen, Versicherungen, Kreditwesen, usw.)
- Gesundheit beginnt im Kopf
- Eltern-Kind-Beziehung
- Bewegung für Menschen mit Demenz + Begleitpersonen
- Näh-, Mal-, Collagekurse
- kreatives Schreiben
- Ballett für Kinder
- das Angebot an Englischkursen für Volksschulkinder wurde ausgebaut

Die äußerst beliebten Führungen werden natürlich weitergeführt (z.B.: jüdischer Friedhof, Stiftsbibliothek). Stadtführungen wird es wieder ab dem Sommersemester 2024 geben. Vorträge finden wie gewohnt regelmäßig in der Baubenbergerhalle, im Amtshaus Kritzendorf und im Ortszentrum Weidling statt.

Bitte beachten Sie die Seite der Volkshochschule in den Amtsblättern der Stadtgemeinde. Dort werden Kurse und Veranstaltungen angekündigt, die im Laufe des Jahres neu dazukommen.

Für den Herbst ist unter anderem ein Vortrag über Immobilienkauf und -verkauf geplant. Voraussichtlicher Termin ist der 20. November. Genaueres finden Sie im nächsten Amtsblatt.

Zusätzlich zu Kursen, Workshops, Führungen und Vorträgen können Sie auch aus einem umfangreichen Kultur- und Bildungsfahrtenprogramm wählen. Es werden darüber hinaus mehrtägige Reisen veranstaltet; z.B. eine fünftägige Reise ins Elsass und eine achttägige Flugreise nach Marokko.

Alle Angebote und Informationen finden Sie auch auf der Website der Volkshochschule unter: <https://klosterneuburgerurania.vhs-noe.at/>

## Kursleiter gesucht

Falls Sie einen Kurs an der VHS Klosterneuburg halten wollen, würden wir uns sehr freuen, wenn Sie sich mit uns unter Tel. 02243 / 444 - 473 oder schriftlich per Mail an [vhs@klosterneuburg.at](mailto:vhs@klosterneuburg.at) in Verbindung setzen.

## Coverkünstler Christian Marmorstein

Christian Marmorstein, Autodidakt, experimentiert mit Oelfarbe in intensiver Farbgebung und mit Kugelschreiber und Buntstift auf Buntpapier, auf der Suche nach vereinfachter Formfindung von Landschaften. Die geschaffenen Bilder sind ihm Inspirationsquelle für die abstrakte Umsetzung in seine rohen, rostroten Stahlplastiken.



Mercedes-Benz

**Mercedes Dietrich**

**1200 Wien, Jägerstraße 68-70**

**Tel. 01 / 330 84 740**

**[www.mercedes-dietrich.at](http://www.mercedes-dietrich.at)**

# Stegleiten: Mehr Platz für unsere Jüngsten

In der Stegleiten ist der Mobiki als geräumiges Übergangsquartier für bis zu 140 Kinder entstanden. Gleich neben zusätzlichen 3.000 Quadratmetern Spielplatzfläche bietet er genug Platz um eine gute Betreuung in den nächsten Jahren sicherzustellen.



Mindestens 16 zusätzliche Gruppen werden in Klosterneuburg benötigt, um die NÖ Kinderbetreuungsoffensive umzusetzen. Zentrales Projekt ist der Kindergartenneubau Stegleiten. Der Mobiki bietet Platz für sechs Gruppen, von denen gleich zu Anfang vier als Ausweichquartier für den Kindergarten Markgasse dienen. Dank modularer Bauweise entstand hier binnen kürzester Zeit mehr Raum für unsere Jüngsten. Alles zur NÖ Betreuungsoffensive ist sowie Neuigkeiten zu den einzelnen Maßnahmen sind unter [www.klosterneuburg.at/betreuungsoffensive](http://www.klosterneuburg.at/betreuungsoffensive) nachzulesen.

In rund vier Wochen wurde das Provisorium in Containerbauweise nahezu bezugsfertig errichtet. Von der technisch klingenden, offiziellen Bezeichnung darf man sich nicht in die Irre führen lassen. Denn der zweigeschoßige Kindergarten ist als komfortables, helles Übergangsquartier mit insgesamt 62 hochwertigen Modulen ausgestattet. Die bieten jede Menge Platz und alles, was die Jüngsten für einen guten Start in den Kindergartenalltag benötigen.

An beiden Seiten der alpinweißen Anlage, die mit Giebeldach ausgeführt ist, sind überdachte Außentreppe positioniert. Für ausreichend Bewegungsraum und Spielmöglichkeiten im Inneren des Mobiki ist ebenso gesorgt wie für genügend Küchen und Verwaltungsräumlichkeiten. Alle Brandschutz- und Hygienestandards flossen in die Planung ein. Ganze acht Containermodule sind den Sanitäranlagen vorbehalten, die modern ausgestattet und mit berührungslosen Armaturen versehen sind.

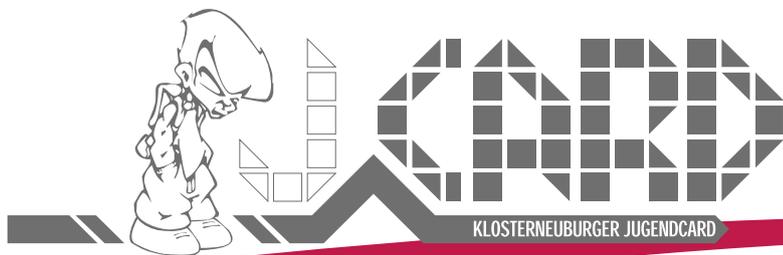
Die Ebenen werden durch eine Innentreppe miteinander verbunden. Je Geschos sind drei Gruppenräume mit dazugehörigen Sanitäranlagen sowie Küchen untergebracht. Im Erdgeschoß befindet sich ein Bewegungsraum. Das Obergeschoß bietet Büro und Personalräumen Platz. Das Erdgeschoß ist barrierefrei zugänglich und mit einem zusätzlichen barrierefreien WC ausgestattet.

Mit der Kinderbetreuungsoffensive des Landes Niederösterreich gibt es zahlreiche Verbesserungen des Betreuungsangebotes für Familien: Ab September 2024 wird das Kindergarteneintrittsalter auf zwei Jahre gesenkt und gleichzeitig die Gruppengröße reduziert.

Die Sommerschließtage verringern sich auf eine Woche und die Betreuung für alle Kinder bis sechs Jahre soll gratis werden. Info zu Kinderbetreuungsoffensive des Landes NÖ unter [www.land-noe.at/noe/NOe\\_Kinderbetreuung.html](http://www.land-noe.at/noe/NOe_Kinderbetreuung.html)

## Markgasse wird rundum erneuert

Der Kindergarten Markgasse wird um zwei Kindergartengruppen erweitert. Als Übergangsquartier während der Bauarbeiten dient der Mobiki Stegleiten. Für ein Shuttleservice ist gesorgt. Die beiden zusätzlichen Gruppen finden in einem Zubau Platz, dazu muss der bestehende Turnsaal verlegt werden. Das Altgebäude wird grunderneuert. Mit einer Inbetriebnahme der beiden Gruppen ist mit Beginn des Kindergartenjahres 2024/25 zu rechnen.



# NEWS

## Klosterneuburger Kreativakademien für Film und Malerei – Neustart im Wintersemester 2023/24



Die beiden Klosterneuburger Kreativakademien, die Malakademie und die Filmakademie, starten im Herbst wieder voll durch!

Das verflixte siebente Jahr **Filmakademie** steht ab Herbst an: Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren, die in die Welt des Kinos eintauchen und einen Film wie die Profis drehen möchten, können an diesem modular aufgebauten Kurs der NÖ Kreativakademien teilnehmen. Die Einheiten finden jeweils an vorher mit der Gruppe vereinbarten Samstagen statt. Ziel der Filmakademie ist das Erarbeiten von Filmkonzepten über Drehbuch, Ton- und Lichtgestaltung, Schnitt, bis hin zur Vollendung eines fertigen Films, der dann im Rahmen eines Abschlussabends vor Publikum präsentiert wird. Übrigens: 2023 konnte die Klosterneuburger Filmakademie bei der Shortynale wieder zur Freude aller Beteiligten einen Film präsentieren, nämlich „Das Portal“.

Auch mit der **Malakademie** geht's wieder los. Das Angebot richtet sich an künstlerisch interessierte Jugendliche im Alter von 12 bis 18 Jahren und bietet die Möglichkeit, kreatives Potential auszuschöpfen und weiterzuentwickeln. Nach 16 Jahren übergibt der bisherige Leiter der Malakademie Mag. Franz Schwarzinger an seinen Nachfolger Veit Schiffmann. Franz Schwarzinger wird trotzdem weiterhin mit Rat und Tat zur Verfügung stehen und die Weiterentwicklung der jungen Künstler beobachten. Das Gemeinschaftsprojekt des Landes Niederösterreich und der Stadtgemeinde Klosterneuburg ermöglicht es den Jugendlichen, ihre Visionen und Ideen zu verwirklichen, im wahrsten Sinn des Wortes malerische Träume auszuleben und sich persönlich weiterzuentwickeln.

Informationen & Anmeldungen zu den kostenpflichtigen Kreativakademien in Klosterneuburg beim Jugendreferat der Stadtgemeinde, Rathausplatz 25, 3400 Klosterneuburg, E-Mail: [jugendreferat@klosterneuburg.at](mailto:jugendreferat@klosterneuburg.at), Tel. 02243 / 444 - 222. Achtung! Begrenzte Teilnehmerzahl!

## jCard Aktion im Sommer: voller Erfolg mit Gratiseintritten im Strandbad

Ein heißer jCard Herbst kommt auf alle Card User zu. Nach dem tollen Erfolg mit der Gratis-Eintrittsaktion im Strandbad in der ersten und letzten Ferienwoche sind ab Herbst weitere Neuerungen und Angebote der beliebten Jugendcard geplant. Auch die Website [www.jcard.at](http://www.jcard.at) wartet mit aktuellen Postings zu verschiedenen aktuellen Themen auf, die von unseren Jugendredakteuren, u.a. Emma Honeder regelmäßig erstellt werden. Möchtest auch Du Teil des Redaktionsteams sein, melde Dich bei uns – wenn Du gerne zu Jugendthemen schreibst, bist Du herzlich willkommen im jCard Team.



## Get in Touch:

Du hast noch keine jCard? Kein Problem, einfach ins jCard Office kommen, oder auf [www.jcard.at](http://www.jcard.at) Deine jCard beantragen. Kontakt: [jcard@klosterneuburg.at](mailto:jcard@klosterneuburg.at), Tel. 02243 / 444 - 222, jCard Office: Rathausplatz 25 (Nebeneingang der Babenbergerhalle).



## Der Klosterneuburg Kultursommer von „Don Carlo“ bis „Griechenland“ im Höhenflug

11.000 Opernfans bei der operklosterneuburg – die Produktion von Verdis „Don Carlo“ im Kaiserhof des Stiftes konnte einen fulminanten Erfolg einfahren. Begeisterte Besucher, hymnische Kritiken und eine Sängerriege, die ihresgleichen suchte, angeführt von Opern-Weltstar Günther Groissböck, der nicht nur den Philipp II gab, sondern auch Regie führte. Mit Arthur Espiritu als Don Carlo, Karina Flores als Elisabeth und Margarita Gritskova als Eboli standen alle Publikums- lieblinge der letzten Jahre auf der Bühne. Das alles führte zu einer nahezu 100-prozentigen Auslastung und einer Zusatzvorstellung. Intendant Michael Garschall feierte mit „Don Carlo“ seine 25. Opern- produktion im Kaiserhof. Nach der umjubelten Premiere bei Kaiser- wetter war schnell klar, dass diese Produktion eine Zusatzvorstellung brauchte, die nach kurzer Zeit ausverkauft war.

Auch das Mythos Film Festival Klosterneuburg startete erfolgreich in die Saison. Restlos ausverkauft war gleich der Eröffnungsfilm „Grie- chenland“ mit Publikumsliebbling Thomas Stipsits, der zuletzt auch in der Babenbergerhalle für ein ausverkauftes Haus sorgte. Nach durchwachsener Wettersituation Anfang August konnte das Festival an den darauffolgenden schönen Abenden beim Publikum voll punk- ten. Gut besuchte Filme wie „Seneca“ mit John Malkovich, Komödien wie „Buchclub“ mit Diane Keaton, Jane Fonda und Candice Bergen, oder die österreichische Produktion „Hals über Kopf“ mit Otto Jaus, nicht zuletzt das Drama „Tar“ mit Cate Blanchett, zeigen, dass das angebotene Programm mit Schwerpunkt auf europäischen Filmen beim Klosterneuburger Publikum bestens ankommt.

Die Shortynale, Klosterneuburgs ebenso beliebtes wie etabliertes Kurzfilmfestival, konnte im 15. Jubiläumsjahr vor allem beim jungen Publikum punkten. Von 15. bis 19. August gab es wieder Kurzfilme aus aller Welt zu sehen. Die Eröffnung bestritt Kulturstadträtin Mag. Katharina Danninger und Landtagsabgeordneter Christoph Kauf- mann, MAS. Das Langfilmspecial zum 30. Geburtstag des Kultfilms

„Muttertag“ wurde auf der großen Open Air Leinwand im Rathau- spark gefeiert. Regisseur Harald Sicheritz und Publikumsliebbling Reinhard Nowak waren persönlich mit dabei und stellten sich den Fragen der begeisterten Besucher. Die heißbegehrten Shortynale-Tro- phäen wurden schließlich in der zum Kinosaal umfunktionierten Ba- benbergerhalle vergeben.

Die Hauptjury wurde angeführt von Oskar Preisträger Stefan Ruzo- witzky, unterstützt von Schauspieler Faris Rahoma und Schauspie- lerin sowie Vorjahressiegerin Marlene Hauser. Die Klosterneuburger Jury konnte mit Schauspielstar Alma Hasun und Produzentin Sus- anne Spellitz aufwarten. Eine lobende Erwähnung konnte der in der Babenbergerhalle gedrehte Musikfilm „Daði Freyr – Moves To Make“ von Rupert Höller einfahren. Als den besten Klosterneuburger Film durfte Stadträtin DI Dr. Maria Theresia Eder „gschichtl“ von Franz Quitt auszeichnen.

Im Hauptbewerb erhielt „Muss ja nicht sein, dass es heute ist“ von Sophia Groening eine lobende Erwähnung. Den vom Rotary Club Klosterneuburg gestifteten Preis für Soziales Engagement erhielt „Land der Berge“ von Olga Kosanovic, überreicht durch Christof Kier. „Hardly Working“ vom Künstlerkollektiv Total Refusal errang den Spezialpreis der Jury. Als bester Film wurde „Das andere Ende der Straße“ von Kálmán Nagy ausgezeichnet. Der berührende Film „Das Rotohr“ von Paul Drey erhielt die meisten Publikumsstimmen und somit den Publikumspreis.

Die langjährige Intendantin der Shortynale, Katharina Schrimpf, übergab im Zuge der Abschlussveranstaltung die Leitung an Anna Wagnleitner, die in Zukunft dem Gründer, Moderator und Master Mind des Festivals Christoph Rainer zur Seite stehen wird.

Alle Infos und Bilder des Festivals auf [www.shortynale.at](http://www.shortynale.at).



# AKTIV IN DEN HERBST

- Fitnesskurse 2023/2024
- Happyland Fitnesskarte
- neues Massage-Team
- Fußballheld Fußballfeld
- viele Vorteile mit der Happyland Karte

- EINSTIEG JEDERZEIT MÖGLICH
- FLEXIBEL EINZELN BUCHEN
- KEINE BINDUNG

# HAPPYLAND FITNESS

Am 11. September startet das Happyland in eine neue Fitnesskursstaffel mit vielfältigem und erweitertem Kursprogramm.

Alle Kurse sind online und vor Ort buch- und bezahlbar. Zum Kennenlernen der TrainerInnen und Kurse bietet das Happyland bis Ende Oktober allen NeukundInnen 3 kostenlose Schnupperstunden an. Der Einstieg ist bei allen Kursen jederzeit möglich und die einzelnen Einheiten können flexibel gebucht werden.

Der helle, einladende 120m<sup>2</sup> große Fitnessraum ist mit einem Sportparkett inklusive Fußbodenheizung, großen Fenstern, Klimaanlage, einer voll verspiegelten Wand, Musik- und Tonanlage und einem angeschlossenen Geräte- raum ausgestattet.

Das Happyland mit seinen erfahrenen Fitness- und SporttrainerInnen bietet jede Woche bis zu 30 Fitness- und Be-

wegungskurse an. Das abwechslungs- reiche Programm richtet sich an eine breite Zielgruppe von jungen Erwach- senen bis hin zu Best-Agern, die etwas für ihre Gesundheit tun und ihre Fit- ness verbessern wollen.

Das Programm wurde in Zusammenar- beit mit dem FitnesstrainerInnen-Team erarbeitet und umfasst mittlerweile 25 Bodyfitnesskurse, die optimal geeig- net sind, Ausdauer, Kraft, Koordinati- on und Beweglichkeit zu verbessern. Pilates, Power Pilates, Yoga, aber auch Cardio, Bodyworkouts, Bauch-Bein- Po, Latin Dance und Rückenfit für ver- schiedene Anforderungen erwarten die TeilnehmerInnen Montag bis Sonnt- ag im Fitnesskalender.

Wer abseits der klassischen Fitnesskur- sinhalte Neues ausprobieren möchte, der sollte sich die Salsationklassen, Martial Arts Fitness und HIIT-Workouts wie Happyletics und HIIT The Beat nicht entgehen lassen.

Für ein gelenkschonendes, aber den- noch sehr effizientes Training sind die 5 ergänzenden Aqua Fitness Kurse im 31 Grad warmen Becken genau das Richtige.

Mit neuem Beamer und eingebauter Leinwand will das Happyland dem- nächst Workshops und Vorträge zum Thema Fitness, Ernährung und Ge- sundheit im Fitnessraum anbieten  
**Alle Infos dazu in Kürze auf [www.happyland.cc](http://www.happyland.cc)**

## ALLE HAPPYLAND KURSE ZUM MONATLICHEN FIXPREIS

Mit der Happyland Fitnesskarte können Sie jeden Monat unbegrenzt Fitnesskur- se besuchen. Die monatlich kündbare Karte ermöglicht Ihnen den Zugang zu allen Aqua Fitness und Body Fitness Kursen. Wählen Sie Ihr persönliches Workout-Programm, probieren Sie neue Kurse aus und trainieren Sie so oft Sie wollen! Die Fitnesskarte\* (in limitierter Auflage) kostet monatlich EUR 69,00 inklusive 4x 2-Stunden

Badeintritt sowie EUR 79,00 inklusive 4x 2-Stunden Bad- und Saunaeintritt (mit Verlängerungs- bzw. Aufzahlungsoption in Bad und Sauna!)

**Mehr Informationen zur Happyland Fitnesskarte und zur Anmeldung fin- den Sie auf unserer Webseite unter [www.happyland.cc](http://www.happyland.cc)**

\* Preise gültig ab Oktober 2023



# MASSAGE HAPPYLAND

## NEUES MASSAGE-TEAM SORGT FÜR ENTSPANNUNG

Sport, ein ausgewogener Lebensstil und regenerative Phasen für Körper, Geist und Seele helfen dabei unseren Körper gesund zu halten.

Der helle und freundliche Massageraum gegenüber der Rezeption wurde erst kürzlich mit einer modernen Therapieliege, sowie einer Klimaanlage ausgestattet. Hier erwarten unsere Gäste Entspannung, Wohlbefinden und Regeneration.



Das Happyland Massage-Team wurde neu aufgestellt: mit Mag. Bernadette Baum leitet seit dem Frühjahr eine ausgebildete medizinische und gewerbliche Heilmasseurin den Massagebereich. Zoran Ivanic ist bereits seit einem Jahr fixer Bestandteil des Teams und ist unter anderem auf Sport- bzw. energetische Massagen spezialisiert.

Massagebehandlungen können im vergünstigten Zehnerblock gekauft werden. Mit der Happyland Karte erhalten Sie 5% Rabatt auf jede Einzelbehandlung.

Alle Infos zu Preisen und Öffnungszeiten online auf [www.happyland.cc](http://www.happyland.cc)

Fitnesskursprogramm 2023/24						
Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
<b>F1:</b> 9.30-11.00 Ashtanga Vinyasa Yoga	<b>F23:</b> 09.00-10.00 Body Forming	<b>F19:</b> 09.00-10.00 Power Pilates	<b>F12:</b> 09.00-10.00 Body Work	<b>F22:</b> 09.00-10.00 Intervall Fatburning		
<b>A1:</b> 10.30-11.15 Aqua Gym	<b>F5:</b> 10.00-11.00 Pilates	<b>F9:</b> 10.00-11.00 Rückenfit <b>A5:</b> 10.10-10.55 Aqua Fit	<b>F13:</b> 10.00-11.00 Pilates	<b>F15:</b> 10.00-11.00 Rückenfit & Stretching		<b>F21:</b> 10.00-11.00 Martial Arts Fitness
<b>A2:</b> 11.30-12.15 Aqua Gym	<b>F6:</b> 11.00-12.30 Medical Yoga		<b>A4:</b> 11.10-11.55 Aqua Fit	<b>F16:</b> 11.30-13.00 Medical Yoga	<b>F24:</b> 11.00-12.00 Salsation	
					<b>F20:</b> 12.00-13.30 Bauch Bein Po	
<b>F2:</b> 17.00-18.00 Body Work			<b>S2:</b> 17.00-18.00 Kinder Karate	<b>F17:</b> 17.00-18.00 Bauch Bein Po		
<b>F3:</b> 18.00-19.00 Latin Dance	<b>F7:</b> 18.00-19.00 Bauch Bein Po	<b>F10:</b> 18.00-19.00 Happyletics	<b>S1b:</b> 18.00-19.00 Karate	<b>F18:</b> 18.00-19.00 Faszientraining		
<b>A3:</b> 18.10-18.55 Aqua Gym <b>F4:</b> 19.00-20.00 Rückenfit	<b>F8:</b> 19.00-20.00 Mobilität, Dehnen & Entspannen	<b>F14:</b> 19.00-20.00 Salsation	<b>F11:</b> 19.00-20.00 Yin Yoga			<b>F25:</b> 19.00-20.00 HIIT THE BEAT
<b>S1a:</b> 20.00-21.00 Karate						

**ANMELDUNG  
ONLINE AUF  
[happyland.cc](http://happyland.cc)**

# HAPPY SOCCER



Der Soccerplatz umfasst 50 x 32 Meter und kann im Ganzen oder als Drittel (je 16 x 32 Meter) online gebucht werden. Mit Toren, Ballfangnetzen und Flutlichtanlage ausgestattet steht dem ganzjährigen Spielvergnügen nichts im Wege. Inkludiert ist die Nutzung der Garderoben und Duschen. Der Platz eignet sich bestens für Hobby-Fußballgruppen und Kindergeburtstagsfeiern.

1/3 Platz	55 Min	85 Min
Mo – So bis 15.00 Uhr	€ 35,00	€ 52,50
Mo – So ab 15.00 Uhr	€ 42,00	€ 63,00
Sa, So und FT	€ 42,00	€ 63,00
3/3 Platz	55 Min	85 Min
Mo – So bis 15.00 Uhr	€ 105,00	€ 157,50
Mo – So ab 15.00 Uhr	€ 126,00	€ 189,50
Sa, So und FT	€ 126,00	€ 189,50

## KUNSTRASENPLATZ

Kunstrasenplatz mit einer Spielfeldgröße von 90 x 60 Metern, mit Flutlicht- und Bewässerungsanlage ausgestattet. Stundenweise Miete auf Anfrage möglich. Ganzjährig bespielbar. Optimale Voraussetzung für (internationale) Turniere.

	60 Min	90 Min
ganzes Feld	ab € 125,00	ab € 187,00

## KLEINER RASENPLATZ

Professionell gepflegter Rasenplatz, 30 x 40 Meter mit Toranlage und Ballfangnetzen ausgestattet

	30 Min	60 Min
Mo – So	€ 45,00	€ 90,00

## GROSSER RASENPLATZ

Das Runde ins Eckige: 100 x 68 Meter Fußball-Arena mit Tribüne, Garderoben, Flutlicht etc. Austragungsort der FC Klosterneuburg Heimspiele. Anfragen auf [office@happyland.cc](mailto:office@happyland.cc)



# HAPPYLAND KARTE VIELE VORTEILE

Mit der neuen Happyland Karte\* ab sofort 5 – 10% auf einzelne Leistungen im Sport- und Freizeitzentrum Happyland sparen und bargeldlos bezahlen!

-  Bargeldlos bezahlen und Geld sparen
-  Guthaben unbegrenzt gültig
-  Viele Vorteile und Aktionen
-  Kein verlorenes Guthaben bei Kartenverlust

Bad/Sauna	10%
Infrarot	5%
Tennis Freiplätze	10%
Tennis Halle	5%
Fitness	10%
Aquafitness	10%
Massage	5%
Happyland Soccer	10%



Die Karte ist während der Öffnungszeiten jederzeit erhältlich und kann mit einem Guthaben ab EUR 100,00 (bis max. EUR 500,00) aufgeladen werden.\*\*

\* Alle Bedingungen auf [happyland.cc](http://happyland.cc).  
 \*\* Bei Rückgabe der Karte können Restwerte nicht rückerstattet werden. Bereits reduzierte Tarife, Sonderpreise und Aktionen können nicht mit der Happyland Karte bezahlt werden.

# Neuer Direktor der Musikschule Klosterneuburg

Luca Pelanda, MA, hat mit September das Ruder der Musikschule Klosterneuburg übernommen. Er folgt der langjährigen Direktorin Ariadne Basili-Canetti nach. Das Amtsblatt bat den Südtiroler und Leiter der Stadtkapelle zum Antrittsinterview.

Bewährtes weiterführen und die Jugend auch mit weniger populären Instrumenten in Kontakt bringen – das sind die vorrangigen Ziele, die er sich gesetzt hat. Mit Luca Pelanda übernimmt eine neue Generation den Dirigentenstab, aber kein Unerfahrener. Meistert er doch nicht nur seit 2016 die Stadtkapelle, sondern unterrichtet auch Blasorchester und Klarinette an der Musikschule.

## Wie werden Sie Ihr neues Amt anlegen, was wird sich ändern?

*Die Musikschule gibt es schon sehr lange und es ist eine große Aufgabe, sie zu leiten. Denn alles läuft sehr gut. Ich möchte das beibehalten. Anpassungen wird es brauchen, aber Kontinuität ist wichtig. Am Herzen liegen mir die weniger bekannten und gefragten Instrumente. Die möchte ich beleben. Musik ist cool. Und es gibt mehr als Klavier, Schlagzeug und Gitarre!*

## Wie kann das erreicht und die Zukunft abgesichert werden?

*Es braucht aktive Öffentlichkeitsarbeit. Die Musikschule muss die Schüler abholen, denn sie kommen nicht von alleine. Die Zusammenarbeit mit Vereinen, egal ob Kultur, Sport, oder Tanz, ist wichtig. Durch gemeinsame Projekte kann das Interesse, ein Musikinstrument zu lernen, geweckt werden. Mit der Stadtkapelle haben wir da bereits gute Erfahrungen gemacht.*

## Wie kann die Musikschule für junge Menschen attraktiv sein?

*You Tube etwa kann durchaus ein Grundinteresse an Musik erwecken, aber unsere Aufgabe ist es, zu zeigen, dass Musik so viel mehr ist als nur Hits nachzuspielen. Wir müssen Ansporn geben, fördern, spielerisch heranzuführen, und dabei Qualität vermitteln. Das kann nur mit viel Praxisbezug erreicht werden. Es muss Auftrittsmöglichkeiten geben, und die Lehrkräfte sind Vorbild. Mir ist es wichtig, dass sie aktiv sind, in Klosterneuburg auftreten und selbst Konzerte spielen. Das bringt auch für den Unterricht und damit für die Schüler neue Inputs.*

## Was gibt es da konkret für Pläne?

*Die bisherigen Konzerthöhepunkte werden sicher beibehalten. Ich denke an Projekte wie im Frühjahr, wo die Junior Winds mit den Chören der Stadt aufgetreten sind. Oder mit der Tanzschule, wo die Schülerinnen und Schüler als Live-Orchester zu Gast waren, mit dem Turnverein beim Maibaumaufstellen. Die Schüler mit Erwachsenen zusammenbringen, ihnen Auftrittsmöglichkeiten in einem professionellen Rahmen zu geben, bringt enorm viel.*

## Zu Ihnen persönlich: Wie sind Sie zur Musik gekommen?

*In meiner Familie gibt es viel Musikalität. Mein Opa war Saxophonist, aber ich war für Saxofon zu klein. Deswegen habe ich Klarinette gelernt und bin dabei geblieben. Bis heute spiele ich in der Stadtkapelle meiner Heimatstadt Leifers. Blaskapellen in Südtirol spielen*



*zumeist sinfonische Musik, außerdem zahlt die Kapelle die Ausbildung, auch etwa Reparaturen der Instrumente, und unterstützt beim Studium am Konservatorium.*

## Wie sehen die Hobbies abgesehen von der Musik aus?

*Ich höre neben klassischer Musik gerne italienische Songwriter und Bob Dylan. Wenn möglich, bin ich am liebsten in den Bergen, zum Klettern, Schitouren gehen, Wandern. In den Dolomiten habe ich alle wichtigen Gipfel bestiegen. Lieblingslektüre sind Streitschriften und Philosophisches. Zwischendurch Romane und klassische Literatur.*

## Was mögen Sie an Klosterneuburg?

*Dass ich zum Heurigen gehen kann, und ganz sicher jemanden treffe, den ich kenne, wo ich mich dazusetzen kann. Am meisten hat mich die Offenheit der Klosterneuburger begeistert. Ich bin schon bei der Stadtkapelle herzlich willkommen geheißen worden, das hat mich überzeugt. Hier kann ich umgeben von viel Grün und tollen Menschen von Musik leben.*

**Zur Person:** Instagram – [luca.pelanda.music](https://www.instagram.com/luca.pelanda.music)

[www.musikschule-klosterneuburg.at/luca-pelanda](http://www.musikschule-klosterneuburg.at/luca-pelanda)

[www.stadtkapelle-klosterneuburg.com/musikalische-leiter](http://www.stadtkapelle-klosterneuburg.com/musikalische-leiter)

## Schnell anmelden für Schnupperstunden

Lust bekommen, ein Instrument auszuprobieren? Vielleicht fehlt noch die Entscheidung, welches geeignet sein könnte? Im September bietet die Musikschule Schnupperstunden an. Achtung, es sind nur noch wenige Plätze frei. Schriftliche Anmeldung per E-Mail an [musikschule@klosterneuburg.at](mailto:musikschule@klosterneuburg.at). Auf der Website [www.musikschule-klosterneuburg.at](http://www.musikschule-klosterneuburg.at) werden alle Instrumente vorgestellt.

## Kulturveranstaltungen



**Freitag, 15. September, 20.00 Uhr**  
Kellertheater Wilheringerhof  
**Funky Spaghetti, Blue Oxytocin und**  
**trio zu viert**

Gleich drei Klosterneuburger Bands an einem Abend: Blue Oxytocin ist ein Ensemble, das inspiriert von großen Musikern, wie Ella Fitzgerald Standards der Jazzmusik spielt. Clara Hellmich, Eva Hellmich, Alma Hellmich, Emanuel Deutingner – Das trio zu viert präsentiert eine Auswahl an Covers sowie Vocal-Arrangements. Florian Binder, Lily-Marie Köck, Luci Kucharko, Max Mares, Jaromir Rektenwald, Leander Raab – Das Ensemble Funky Spaghetti spielt in nicht alltäglicher Besetzung Klassiker aus dem Funk- und Latin-Repertoire. Karten zu € 15,-, ermäßigt für Schüler/Studenten € 10,-



**Samstag, 23. September, 20.00 Uhr**  
Kellertheater Wilheringerhof  
(Ersatztermin!)

**Malarina – „Serben sterben langsam“**

Der Shootingstar der Kabarettzene und Österreichische Kabarettpreis Gewinnerin 2022 erstmals in Klosterneuburg! Wie integrieren wir uns, die Serben, eine Nation deren Image seit Kaisermord und Srebrenica doch etwas in Mitleidenschaft gezogen wurde, in einem Land wie Österreich, dessen Geschichtslehrer von ebendiesem Kaisermord mit nicht nachlassender Erschütterung berichten? Malarina lädt zu einer Geschichtsstunde von Sarajewo nach Ibiza. Eine humorvolle Verarbeitung des Integrationsthemas einer Tirolerin mit serbischen Wurzeln! Karten zu € 22,50/21,50, ermäßigt € 21,50/20,50



**Samstag, 30. September, 20.00 Uhr**  
Kellertheater Wilheringerhof  
**Ludwig Müller**  
**„A Ruah is“**

In gewohnt sprachgewaltigen Tiraden bringt Ludwig W. Müller erst einmal den ganzen täglichen Textüberschuss unserer kommunikationssüchtigen Mitmenschheit auf die Bühne. Um dann zum Rundumschlag anzusetzen, zum längst überfälligen Aufschrei gegen die rethorische Sintflut: „A Ruah is!!“ Egal ob „Schnauze“, „Fresse“ oder „Hoitendlichdipappm“ - wie oft liegt es uns auf der Zunge, aber unsere gute Kinderstube lässt es nicht zu. Diese Aufgabe übernimmt für Sie nunmehr Ludwig W. Müller. Karten zu € 22,50/21,50, ermäßigt € 21,50/20,50



**Samstag, 14. Oktober, 20.00 Uhr**  
Kellertheater Wilheringerhof  
**Barbara Rektenwald – „the feMale jazz**  
**art quartett plays Dave Brubeck“**

Anlässlich der Konzertreihe „Sound of Hallstatt“ wurde an the female jazz art duo, bestehend aus der Saxophonistin Swantje Lampert und der Pianistin Barbara Rektenwald herangetragen, ein Dave Brubeck Programm zu erarbeiten - The Sound of Brubeck. Einen Ausschnitt aus dem Programm, bestehend aus Kompositionen des vor 10 Jahren verstorbenen Ausnahmekomponisten präsentiert das Duo, das auf eine langjährige Zusammenarbeit verweisen kann, nun mit Peter Strutzenberger und Gerfried Krainer um Bass und Schlagzeug erweitert. Karten zu € 22,50/21,50, ermäßigt € 21,50/20,50



**Freitag, 20. Oktober, 20.00 Uhr**  
Kellertheater Wilheringerhof  
**Klaus Eckel**

**„Eckel spielt sich wieder“**

Da gönnte sich Klaus Eckel doch wirklich eine Auszeit von 9 Monaten! Eine Schwangerschaft lang nix tun! Und das soll ein Leistungsträger sein? Na, wenn das jeder machen würde! Unzählige Punkten haben sich aufgestaut. Und die verhalten sich wie Hunde mit voller Blase. Sie müssen einfach raus.

Klaus Eckel einer der (vielen) großen Kabarettisten Klosterneuburgs spielt wieder an der Stätte seiner Anfänge - Danke für dieses Geschenk an den Wilheringerhof! Karten zu € 22,50/21,50, ermäßigt € 21,50/20,50



**Mittwoch, 25. Oktober, 20.00 Uhr**  
Babenbergerhalle (Restkarten)  
**Gernot Kulis**

**„Best Of 20 Jahre Ö3 Callboy“**

Der Stand-Up-Comedian erzählt über die besten Anrufe, Insider-Stories, prominente Komplizen, Pannen und noch nie Gehörtes. Gekonnt balanciert Gernot Kulis bei seinen „Calls“ zwischen Menschenkenntnis, Spontanität, Aktualität und überzeichneten Figuren. Von witzigen EU-Verordnungen, über Volksbefragungen bis hin zu Resozialisierungsprogrammen von Hooligans. Das Leben von Gernot Kulis ist ein Gag, sein Laster – das Telefon. Niemand ist vor ihm sicher. Die erste Live-Show, bei der Sie das Handy nicht abschalten müssen. Karten zu € 32,-/€ 30,-/€ 28,-

## Kulturveranstaltungen



Freitag, 06. Oktober, 20.00 Uhr  
Kellertheater Wilheringerhof

**Scheuba & Klenk – „Sag Du Florian – was ist jetzt schon wieder“**

Ein Realitätscheck mit Unterhaltungsfaktor. Jede Aufführung von „Sag Du, Florian...“ ist einzigartig, weil das Programm ständig in Bewegung ist und sich stets selbst aktuell fortschreibt: Skandale, Intrigen und Hintergründe, alles immer auf Basis der aktuellen Schlagzeilen. Dafür wurde eine neue Kunstform kreiert: Korruptions-Jazz. Einer gibt das Thema vor, der andere improvisiert dazu. Sie zitieren aus Akten und vergleichen alte und neue Fälle. Dabei gibt es viel zu staunen und fassungslos zu sein, aber auch viel zu lachen. Karten zu € 22,50/21,50, ermäßigt € 21,50/20,50



Samstag, 07. Oktober, 20.00 Uhr  
Kellertheater Wilheringerhof

**Paul Sommersgutter – „R.O.X.Y. – Der Geist, den ich NICHT rief“**

Wer braucht heute noch Alexa oder Siri, wenn es R.O.X.Y. gibt? Ein jeder Zauber-künstler hat eine Assistentin. Paul Sommersgutter hat R.O.X.Y. Ihr ist nichts zu schwer, nichts zu kompliziert und nichts zu blöd. Alles ist möglich doch nix ist fix – wie sich schnell herausstellen sollte. Der Geist, der charmant und unwiderstehlich, die Show, das Leben und das Schicksal des Magiers in unberechenbare Bahnen leitet. Immer für eine Überraschung gut, bringt R.O.X.Y. selbst den Meister zum Staunen – aber dann doch auch wieder zur Verzweiflung. Karten zu € 22,50/21,50, ermäßigt € 21,50/20,50



Freitag, 13. Oktober, 20.00 Uhr  
Kellertheater Wilheringerhof

**Norbert Peter – „Die letzte Rolle der Amalie Kratochwill“**

Mit Schirm, Charme und Humor führt uns Frau Amalie Kratochwill durch ihre Welt zwischen nicht vergessenen Corona-Ängsten, Ausgangsbeschränkungen und den Kampf um die letzte Rolle Klopapier. Was auch eine Lehre dieser Dame sein darf, die bekannter Weise ein Drittel des Kabarett-Duos Peter & Tekal ist: Das Dasein muss auch in der Restriktion so weit wie möglich gestaltet werden. Das ist die entscheidende Schutzimpfung für den Geist! Frau Kratochwill erklärt Ihnen (nicht nur) die (Corona-)Welt! Karten zu € 22,50/21,50, ermäßigt € 21,50/20,50



Samstag, 04. November, 20.00 Uhr  
Kellertheater Wilheringerhof

**BE Quadrat  
„Ansichtssache“**

„Ist das Glas halb voll oder halb leer?“ „Je nachdem, wen du fragst...“. „Die Einen sagen so - die Anderen sagen so.“ „Mein Rechts ist ja auch dein Links.“ „Außer ich steh am Kopf.“ „Dann ist dein Oben mein Unten.“ Nach den Erfolgen der ersten beiden Programme starten die multitalentierten Profisänger in eine neue Ära und hinterfragen Alles! Sogar das, was dahinter ist. Je nachdem, ob man steht oder liegt. Das Publikum darf aber sitzen und die Musik mit den besten Stimmen und der spektakulärsten Klavierakrobatik erleben. Karten zu € 22,50/21,50, ermäßigt € 21,50/20,50



Freitag, 10. November, 20.00 Uhr  
Babenbergerhalle (Restkarten)

**Gery Seidl  
„beziehungsWEISE“**

Nie ist nix. Trügerisch der Anschein, dass heute einmal so ein Tag ist, der ereignislos vor sich hin chillt. Du wiegst dich in Sicherheit, bis – Patsch - die Türe aufgeht und sich deine Welt plötzlich im rechten Winkel dreht. Leider ist es aber kein Lotogewinn, der da hereinkommt. Es ist das ungeschminkte Leben in Form von Herrn Tulpe, von Urli, der längst vergessenen Schwägerin Iris, einer riesen Idee und einem glücklichen Zufall. Und schon sind wir mitten in einer rasanten Geschichte. Leben eben. Sicher ganz ohne Delphin auf seinem Fahrrad, der hat ganz anderes zu tun. Karten zu € 35,-/€ 32,-/€ 29,-



Freitag, 24. November, 20.00 Uhr  
Kellertheater Wilheringerhof

**Komödie von Ronald Rudoll  
„Die Gespensteranalyse“**

Erich und Benno sind seit ihrer Kindheit beste Freunde. Als Benno in eine Lebenskrise gerät, nimmt ihn Erich „vorübergehend“ bei sich auf. Nach fünf Jahren reicht es Erichs Verlobten, und sie setzt ein Ultimatum: Benno oder ich. Tief gekränkt fährt er mit Vollgas davon. Zwei Stunden später geht die Tür auf, Benno erscheint und verschwindet in seinem ehemaligen Zimmer. Kurz darauf klingelt es an der Tür: die Polizei. Benno sei mit hoher Geschwindigkeit gegen einen Brückenpfeiler geschleudert und im Bach ertrunken. Aber er war doch soeben...? Karten zu € 22,50/21,50, ermäßigt € 21,50/20,50

## Vortrag „Wie viel Wahrheit braucht mein Kind?“

Diese Veranstaltungsreihe der Stadtgemeinde Klosterneuburg und der Volkshochschule Urania Klosterneuburg wird mit einem Vortrag aus dem Bereich der Sozialwissenschaft fortgesetzt. In Klosterneuburg befindet sich die NÖ Landesgeschäftsstelle von RAINBOWS. Diese unabhängige Non-Profit-Organisation betreut Kinder und Jugendliche nach einer Trennung der Eltern oder einem Todesfall eines nahestehenden Menschen.



### „Wie viel Wahrheit braucht mein Kind? Schwere Themen kindgerecht kommunizieren“

Referentin: Mag. Marion Wallner,

Rainbows-Niederösterreich

Donnerstag, 21. September, 19.00 Uhr

Bundesgymnasium, Dr. Rudolf Koch-Saal

Eltern würden Kinder und Jugendliche am liebsten unter die berühmte Glasglocke stellen, um sie vor Themen zu schützen, die bei ihnen Unverständnis, vielleicht sogar Schock, Angst oder Trauer auslösen. Kinder und Jugendliche aber brauchen Begleitung bei der Verarbeitung ihres Schmerzes. Der neueste Vortrag der Reihe „Wissenschaft

findet Stadt“ nimmt Bezug auf die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen nach Trennungen, Todesfällen oder anderen herausfordernden Lebensereignissen. Kleines Buffet im Anschluss. Anmeldungen unter: Tel. 02243 / 444 473 oder vhs@klosterneuburg.at

### Viele Fragen stellen sich für die Erwachsenen:

- Was soll ich sagen?
- Wie viel davon?
- Wie finde ich die kindgerechten Worte?
- Und warum eigentlich?



## Pfarrer Hugo Slaattelid verstorben



Der Augustiner Chorherr des Stiftes Klosterneuburg, Pfarrer Hugo Jon Erik Slaattelid, ist am 24. Juli 2023, im 52. Lebensjahr bei einem tragischen Verkehrsunfall in seiner norwegischen Heimat ums Leben gekommen. Jon Erik Slaattelid wurde am 31. August 1971 in Oslo, Norwegen, geboren. Bereits 2005 wurde er zum Kirchenrektor in Weidlingbach ernannt, sowie 2008 zum Rektor der Kapelle im Pensionisten- und Pflegeheim der Caritas „Haus St. Leopold“ in Weidling. Mit 15. Jänner 2023 übernahm er auch die Aufgaben des Kirchenrektors in Scheiblingstein. Er wurde nach dem Requiem in der Stiftskirche in der Chorherrengruft (Sebastianikapelle) des Stiftes beigesetzt.

## Prof. Helmut Künzel verstorben



Gerade im Jahr, in dem der Chor Weidling sein 40-jähriges Bestehen feiern durfte, musste die Singgemeinschaft die traurige Nachricht zur Kenntnis nehmen, dass der allseits geschätzte ehemalige Leiter des Weidlinger Traditionschores Anfang Juni vollkommen überraschend verstarb. Beginnend im Jahre 1990 hat Prof. Helmut Künzel über 27 lange Jahre mit großem Engagement und launiger Motivation den Chor geführt und in intensiver Probenarbeit den Chor erfolgreich auf die zahlreichen öffentlichen Auftritte vorbereitet. Stellvertretend für viele, den Chormitgliedern, aber auch dem treuen Publikum lange erinnerlicher Ereignisse seien hier angeführt: Die „Matthäuspassion“ im Großen Musikvereinssaal, die „Carmina Burana“ im Kaiserhof des Stiftes Klosterneuburg und die erfolgreiche Teilnahme an mehreren Gesangswettbewerben, sowie viele Auslandsreisen mit Konzertauftritten und natürlich die Gestaltung großer Messen mit hervorragenden Solisten und Orchesterbegleitung. Jährliche publikumswirksame Höhepunkte wurden das „Singen unter der Lindn“ im Weidlinger Kirchgarten, die Frühjahrskonzerte im großen Saal des Weidlinger Ortszentrums und die Adventkonzerte in der Pfarrkirche Weidling. Prof. Helmut Künzel hat mit seiner großen Liebe zur Musik und seinem launigen Führungsstil den Chor Weidling nachhaltig geprägt. Die Chormitglieder sind für die Zeit, die sie mit ihm verbringen durften, dankbar und werden sein Andenken in Ehre halten.

# Klosterneuburger Abonnementkonzerte 2023/24



Christoph Stradner



Adrian Eröd



Wiener Kammersymphonie



Gunar Letzbor

Ein ganz besonderer Abonnementzyklus zeigt die vielen Facetten von Musik in der kommenden Konzertsaison: Das traditionelle Konzert mit dem Ensemble Neue Streicher gestaltet mit dem Klosterneuburger Cellisten Christoph Stradner die Eröffnung und das große Konzert mit Mendelssohns „Elias“. Neu im Abozyklus sind die junge „Wiener Kammersymphonie“ und das „Feuerbach Quartett“, zwei Ensembles, die mit jugendlicher Frische überzeugen werden. Die verschiedenen Interpretationsmöglichkeiten auf der Violine zeigen Gunar Letzbor, Spezialist für barocke Klänge und die virtuose Stargeigerin Lidia Baich bei ihren Konzertabenden.

Begleiten Sie uns also auch bei diesem Abozyklus wieder beim Entdecken von musikalischen Raritäten, interessanten Instrumentalkompositionen und dem Kennenlernen junger, außergewöhnlicher Künstler und arrivierten Stars der Konzertbühnen.

**Mittwoch, 27. September, 19.30 Uhr – Augustinussaal**

**Ensemble Neue Streicher und Christoph Stradner (Violoncello)  
„Tschaikowsky meets Schubert“**

Wie immer, wenn das Ensemble Neue Streicher gastiert, gibt es schöne Entdeckungen zu machen! Diesmal Ottorino Respighis „Antiche danze ed arie“, Peter Iljitsch Tschaikowskys „Pezzo capriccioso“ op. 62, Franz Schuberts Arpeggiosonate DV 821 sowie Johannes Holiks „Eine kleine Wolfbergsmusik“ sowie nach langer Zeit wieder Mozarts „Eine kleine Nachtmusik“ KV 525. Es dirigiert Christian Birnbaum, als Solist ist der Klosterneuburger Cellist Christoph Stradner zu hören.

**Samstag, 21. Oktober, 19.30 Uhr – Babenbergerhalle**

**Festival Klangbrücke – Felix Mendelssohn Bartholdy – „Elias“**

Das große Oratorium Felix Mendelssohns, eines seiner Hauptwerke steht auf dem Programm. Nach dem biblischen Stoff über den Propheten Elias geschrieben, wurde das Werk 1846 in Birmingham uraufgeführt. Zahlreiche Stücke aus dem abendfüllenden Oratorium haben weit über die Aufführungen des Gesamtwerkes hinaus Eingang in unser Alltagsleben gefunden, etwa wird bei Hochzeiten häufig der unglaublich berührende Chor „Denn er hat seinen Engeln befohlen über Dir“ gesungen oder das Quartett „Wirf dein Anliegen auf den Herrn“ sowie „Sei stille dem Herrn“

werden häufig bei Messen in die Liturgie eingebunden. Das Ringen des Propheten Elias um den Glauben – wie Mendelssohn schreibt „stark, eifrig, auch wohl böse und zornig“ spiegelt sich in den herrlichen Arien „Ist nicht des Herrn Wort wie ein Feuer“ oder dem flehenden „Es ist genug, so nimm nun Herr meine Seele“ wider. In Starbesetzung mit KS Adrian Eröd als Elias singen unter anderem KS Anneli Peebo, der Schlosschor Hadersfeld, der Kammerchor Klosterneuburg und das Ensemble Koinonia. Es spielt das Ensemble Neue Streicher unter der Leitung von Michael Schneider.

**Mittwoch, 13. Dezember, 19.30 Uhr – Raiffeisensaal**

**Wiener Kammersymphonie**

Die Wiener Kammersymphonie entstand aus der Begegnung von fünf in Wien tätigen Musikern, die die einzelnen künstlerischen Erfahrungen zu einer harmonischen Einheit verbindet. In eigenen Arrangements stehen unter anderem Franz Schuberts Impromptu in c-moll, Joseph Haydns Symphonie Nr. 82 „Der Bär“ sowie Leos Janaceks selten gespieltes „Auf verwachsenen Pfaden“ und Erich Wolfgang Korngolds „Märchenbilder“ auf dem Programm.

**Vorschau 2024**

**Mittwoch, 13. März – Augustinussaal**

**Gunar Letzbor – „Im Gegenhimmel“**

**Mittwoch, 24. April – Augustinussaal**

**Feuerbach Quartett – Brahms-Britten-Beates**

**Mittwoch, 05. Juni – Augustinussaal**

**Lidia Baich – Fine Art of Violin**

**Preise:** Abokarten für alle Konzerte zu € 110,-, bzw. € 100,- für Schüler, Studenten, Senioren. Einzelkarten, wenn verfügbar: € 32,-, bzw. ermäßigt zu € 29,-.

**Informationen und Bestellungen:** Kulturamt, Rathausplatz 25, Tel. 02243 / 444 - 351, E-Mail: kulturamt@klosterneuburg.at  
**Änderungen vorbehalten!**



## Ausstellungen und Messen in der Babenbergerhalle

---

Sa., 30. September und So., 01. Oktober, 09.00 bis 16.00 Uhr

**Klosterneuburger Sammlerbörse**

Fr., 06. und Sa., 07. Oktober, 14.00 bis 18.00 Uhr

und So., 08. Oktober, 10.00 bis 12.00 Uhr

**Lions Flohmarkt**

Sa., 14. Oktober und So., 15. Oktober, 10.00 bis 17.00 Uhr

**Mineralien-, Schmuck- und Edelsteinbörse sowie Kunst- und Handwerksausstellung**

Fr., 24. November und Sa., 25. November, 10.00 bis 18.00 Uhr

So., 26. November, 10.00 bis 17.00 Uhr

**43. Klosterneuburger Antik- und Kunstmesse**

So., 03. Dezember, 12.00 bis 18.00 Uhr

**Finnischer Weihnachtsmarkt**

Sa., 04. November, 20.00 Uhr

**Leopolditanz**

Mi., 15. bis So., 19. November

**Festhalle Leopoldi**

Sa., 27. Jänner, 19.30 Uhr

**Gimpelfest – Maturaball des Gymnasiums Klosterneuburg**

Sa., 17. Februar, 20.00 Uhr

**17. Babenberger Business Ball**

Fr., 23. Februar, 20.00 Uhr

**Ball der Oenologen und Pomologen**

Sa., 09. März, 20.00 Uhr

**Rotkreuz Ball**



## In den Schuhen der Gugginger Künstler

---

Im Rahmen der Begabungsförderung fand dieses Schuljahr eine einzigartige Kooperation zwischen um Gugging und der MS Klosterneuburg statt. Ein Semester lang beschäftigten sich die Klassen der mittelschule ausgiebig mit dem Thema Kunst.

Das Projekt "In den Schuhen der Gugginger Künstler" ermöglichte detaillierte Einblicke in das Leben und Schaffen im Atelier. Die Individualität von Kunst und Künstlern wurde in den Fokus gestellt um mehr Akzeptanz und Selbstvertrauen zu schaffen. Krönender Abschluss war eine exklusive Vernissage in der Villa Gugging am Samstag dem 03. Juni. In dieser feierlichen Atmosphäre konnten 150 geladene Gäste die ausdrucksstarken Projekte der Schüler der MS Klosterneuburg bestaunen. Zu sehen waren neben Bildern auch Skulpturen, modische Schöpfungen und Trickfilme, welche zur Gänze in Eigenregie entstanden sind. Dieses Projekt war eine großartige Chance für die Jugendlichen unserer Schule ihre Kreativität und Individualität nicht nur neu zu entdecken, sondern auch für ihre positiven Leistungen anerkannt zu werden.



## Barock und Ikonen

---

Am Freitag, dem 15. September findet um 18.00 Uhr das „Stabat mater“ von G.B. Pergolesi in der Pfarrkirche St.Peter und Paul in Kierling statt. Es singen Selma Fasching-Tomaschek (Sopran) und Xenia Constantinides (Alt), Kurt Gold-Szklarski sorgt am Akkordeon für eine außergewöhnliche Klangbereicherung zum barocken Sound am Cembalo, gespielt von Barbara Rektenwald. Anschließend findet die Eröffnungsfeier der Ikonenausstellung der Kierlinger Ikonenmalrunde unter Monika Aichberger, im Pfarrhof Kierling statt. Tickets zu € 20,-. Weitere Informationen unter Tel. 0660 / 584 10 60.

# Theater für Kinder – Wintersemester 2023/24

Erfreulich ist die Entwicklung des Theaterabonnements für Kinder in Klosterneuburg, das Interesse an Theater ist wieder da und die Kinder können sich an den Angeboten der beliebtesten Künstler der Szene freuen: Marko Simsa, Bernhard Fibich, Herbert und Mimi, Schneck & Co und das Teatro Piccolo zeigen ihre (neuesten) Programme. Die Vorstellungen finden im gemütlichen Kellertheater Wilheringerhof (Albrechtstraße 61) statt.

**Geeignet ist das Theaterabonnement für alle Kinder ab 5 Jahren. Der Preis für alle 5 Vorstellungen beträgt € 39,- für Kinder und € 45,- für Begleitpersonen. Einzelkarten – falls verfügbar – kosten € 10,- für Kinder und € 13,- für Erwachsene. Das Abonnement kann unter Tel. 02243 / 444 - 351, oder per Mail an [kulturamt@klosterneuburg.at](mailto:kulturamt@klosterneuburg.at) bestellt werden. Für die Vorstellungen im Kellertheater gibt es zwei Termine zur Auswahl: Freitag, 15.00 Uhr, oder 16.30 Uhr.**

*Freitag, 29. September, 15.00 und 16.30 Uhr*

**Platsch und Quak, da kann es wohl nur um Fische, Enten und Frösche gehen**

**Marko Simsa – „Philipp Frosch und das Geheimnis des Wassers“**

Seit Filipp Frosch auf die Welt gekommen ist, umgeben ihn die Geräusche des Wassers - er hört die Geschichten des rauschenden Bächleins, den Rhythmus der Regentropfen. Und wenn er und seine Freunde in den Tümpel hüpfen, erschallt ein richtig saftiges „Platsch“!

Doch er fragt sich: „Wo kommt denn eigentlich das Wasser her?“ Um das zu ergründen, macht er sich auf, um bei seinen Freunden und Bekannten die richtige Antwort zu finden. Ganz genau wissen die zwar nicht Bescheid: Der singende Enterich Erwin Quak, die Mitglieder des Fischballetts Rudi und Rosi Forelle, Roberta Fuchs und ihre Kinder und Alfred Adler, der sogar Freunde in Afrika hat. Doch jeder von ihnen bringt Filipp Frosch eine kleine neue Erkenntnis. Und so gelingt es ihm am Ende das Geheimnis von der Herkunft des Wassers zu entdecken.

*Freitag, 20. Oktober, 15.00 und 16.30 Uhr*

**Sonnenschein, Regen und Spaß bei jeder Menge Liedern**  
**Bernhard Fibich – „Sonnenschein und Regen“**

Lieder mit Sonnenschein und Regen im Gepäck des beliebten Kinderlieder-machers in Klosterneuburg. In seinem Programm singt Bernhard mit den Kindern die Lieder aus den aktuellen CD's und Hits aus seinen bisherigen Aufnahmen. Kinder und Erwachsene werden in das Konzert spielerisch miteinbezogen und dürfen sogar auf die Bühne kommen.

*Freitag, 17. November, 15.00 und 16.30 Uhr*

**Märchen kann man auch stricken, oder ist das verkehrt?**  
**Herbert und Mimi – „Glatt verkehrt“**

Herbert und Mimi stricken sich durch alle möglichen Märchen und versuchen, mit Hilfe der Kinder verlorene Maschinen aufzufangen. Wenn sie nicht mehr weiterwissen, kann das Publikum helfen, die verschiedenen Strickmuster zu vollenden. Dass dabei nicht alles glatt läuft, versteht sich für jeden, der Herbert und Mimi kennt, von selbst. Eine clowneske Improtheatershow für Jung (und Alt).



*Freitag, 15. Dezember, 15.00 und 16.30 Uhr*

**Mit singender Säge und vielen Liedern wird gefeiert bis es klingelt**

**Schneck & Co – „Weih8tskonzert“**

Eine Weihnachtsgeschichte, bei der sich ALLES - erraten - um Weihnachten dreht. Ein Konzert mit vielen Liedern und auch vielen ungewöhnlichen Instrumenten - von der singenden Säge bis zu Angklungs. Peter Schneck beschließt dem diesjährigen Weihnachtstrubel zu entgehen und lieber auf seinem Dachboden für Ordnung zu sorgen. Das geht nur sehr langsam voran, denn immer wieder stolpert er über Sachen, die ihn an seine Kindheit erinnern. Ein unerwarteter Gast sorgt zusätzlich für Turbulenzen und Ablenkung ... Und schon wird gefeiert, dass es nur so klingelt!



*Freitag, 19. Jänner 2024, 15.00 und 16.30 Uhr*

**Eine Fee und ein Zauberer im Traum eines kleinen Mädchens**  
**Theatro Piccolo – „Almas Traum“**

Alma träumt von einer wunderbaren Welt. Alles ist perfekt und im Einklang. Doch dann beginnen die Bewohner ihres Traumens ihr Umfeld nach eigenem Willen zu verändern – und das nicht unbedingt zum Besseren. Erst lässt Alma sie gewähren, doch schon bald treiben sie es zu bunt und sie greift ein. Wird es ihr gelingen, mit dem Zauberer, einer Fee und Mutter Natur wieder Ordnung zu schaffen?



**Infos und Bestellungen:**

Jugendreferat der Stadtgemeinde Klosterneuburg  
Rathausplatz 25  
Tel. 02243 / 444 - 351, bzw. [kulturamt@klosterneuburg.at](mailto:kulturamt@klosterneuburg.at)

**Änderungen vorbehalten!**





Bürgermeister Mag. Schmuckenschlager, LR DI Schleritzko, Mag. Bäck, Roman Zehetmayer Leiter des NÖ Landesarchivs (v.l.)



## Neues von Gestern aus dem Stadtarchiv

### Die Übersiedelung des Stadtarchives in Bildern

Am Montag, dem 31. Juli, war es soweit! Nach Abschluss der Umbauarbeiten am neuen Standort Tauchnergasse 1, konnte die lang geplante Archivübersiedelung stattfinden.

Über 700 Laufmeter Archivalien – darunter 680 Aktenkartons, 900 Bücher und Folianten, 60.000 Fotos und Dias, die Fachbibliothek mit 1.800 Exemplaren, Pläne und vieles mehr – wurden binnen vier Tagen von einer Logistikfirma bewegt. Alle auftauchenden Probleme,

wie starker Regen oder mangelnde Barrierefreiheit wurden dabei professionell gelöst. Nun hat das Archivgut sein neues Zuhause „bezogen“ und das Team des Stadtarchives Klosterneuburg freut sich ab September auf seine Benutzer. Die Stadtgemeinde hat 700.000,- in den Umbau des neuen Stadtarchivs investiert.

Auf der Website ist eine Bildergalerie mit einer größeren Auswahl des Umzugs zu finden: [www.klosterneuburg.at/allgemeines](http://www.klosterneuburg.at/allgemeines)

## Terminvorschau des Stadtmuseums

### Der Rathausplatz ist nur noch bis 24. September zu sehen.

Am Donnerstag, den 21. September um 19.00 Uhr findet im Stadtmuseum die lang ersehnte Buchpräsentation des Sonderbandes 11 aus der „Reihe Klosterneuburg. Geschichte und Kultur“ statt. Der Sonderband widmet sich dem „Rathausplatz. Geschichte, Gebäude und Kulisse“ und wurde von Stadtmuseum & Stadtarchiv zusammen mit vielen weiteren Personen und Organisationen erarbeitet und gestaltet. An diesem Tag wird es um 18.00 Uhr noch eine letzte öffentliche Führung mit Stadtarchivar Mag. Wolfgang Bäck geben. Wer keine Möglichkeit hatte, die sehenswerte Ausstellung zu besichtigen, kann den „Sonderband 11“ bei der Gelegenheit auch schon für € 19,- im Museumshop erwerben. Die Ausstellung über den Rathausplatz Klosterneuburg kann noch bis zum 24. September während der Museumsöffnungszeiten – Samstag 14.00 bis 18.00 Uhr, Sonn- und Feiertage 10.00 bis 18.00 Uhr – besucht werden. Zur Ausstellung gibt es außerdem einige Rätsel zu lösen und spielerische Aufgaben für Alt & Jung zu erfüllen.



### Tag der offenen Tür – freier Eintritt, gratis Führungen & Live Musik im Stadtmuseum

Am Samstag, den 07. Oktober sind die Museumspforten von 14.00 bis 18.00 Uhr weit geöffnet. Auf dem Programm stehen Führungen durch die Dauerausstellung „Es war einmal ... – das Werden der Stadt Klosterneuburg“ um 15.00 und 17.00 Uhr. Darüber hinaus wartet eine „Schnitzeljagd“ durch die Dauerausstellung für Alt und Jung mit „Momo Historica“ und „Max Historicus“. In bewährter Tradition stellt sich der „Verein der Freunde und Förderer des Stadtmuseums“ vor. Bücherbasar und Museumsshop laden zum Stöbern und Schätze heben ein. Das musikalische Rahmenprogramm gestaltet die Musikschule. Mehr dazu wird aber noch nicht verraten – vorbeikommen, Familie, Freunde und Bekannte mitnehmen und die Stadtgeschichte auf überraschende und inspirierende Art kennenlernen.



# Klosterneuburgs architektonisches Erbe

Teil 73 – Katastralgemeinden: Maria Gugging



Ein Ortsteil von Klosterneuburg, der in der Übersicht der Katastralgemeinden noch nicht behandelt wurde, ist Maria Gugging.

Das Straßendorf Maria Gugging liegt im Hagenthale auf einer sumpfigen Talsohle und dürfte im 10./11. Jahrhundert entstanden sein. Wobei sich bereits über Funde Siedlungsaktivitäten in der Jungsteinzeit nachweisen lassen und sich auch damals schon eine Straße durch das Hagenthale und das vormalige Gugging zog. Wesentlich konkreter werden die Funde schließlich in römischer Zeit mit zwei Weihesteinen, die zu einem Straßenposten gehört haben dürften und im Jahre 1909 gefunden wurden.

Die ersten Erwähnungen des heutigen Ortsnamens gehen auf das 11. Jahrhundert zurück. In einer Schenkungsurkunde aus der Zeit um 1080 wird „Kukkingin“ erwähnt, sowie in einem Stiftungsbrief aus dem Jahre 1083 von „Gukkingdorf“ gesprochen wird. In beiden Fällen werden Weingärten dem Stift Göttweig vermacht, was uns einen Hinweis auf die Bedeutung des Weinbaues in Gugging gibt. Die mittelalterliche Rechtslage im Ort ist in dieser Zeit, so wie überall sonst aus heutiger Sicht, recht eigenwillig. So durfte man sich zum Einfrieden seines Grundes Holz aus dem Wald holen, aber nur aus einem Umkreis, soweit man seine Pflughacke werfen konnte. Der Hauswirt durfte Lauscher an Fenstern und Türen mit einer Stichwaffe abwehren und den Lauscher dabei auch ungestraft töten, sofern er auf die Wunde einen Wiener Pfennig als Buße legte und den Toten auf die Straße brachte. Mit diesen und anderen Regelungen schien das Leben im Mittelalter „relativ ruhig“ verlaufen zu sein. 1645 wird festgehalten, dass im Ort die Pest wütet. Gugging unterstand schließlich bis 1803 der Verwaltung durch das Bistum Passau, wobei noch lange ins 19. Jahrhundert hinein von den „altpassauischen Untertanen“ gesprochen

wurde. Das 19. Jahrhundert ist aber auch geprägt von der Entwicklung zum heutigen Ort Maria Gugging, die auch durch die Sommerfrische geprägt wurde. Am 30. September 1874 erfolgte schlussendlich die Trennung von Gugging und der Ortsgemeinde St. Andrä, zu der der Ort davor zugehörig war.

Der heutige Name Maria Gugging wurde erst am 30.10.1989 eingeführt, das Ortszeichen am 01.12.1989. Vor den Ortsfarben rot und blau ist der Österreichische Bindenschild gesetzt, auf dem mittig eine Madonnendarstellung zu sehen ist, eine vereinfachte Darstellung des Hochaltarbildes der Wallfahrts- und Pfarrkirche. Zu beiden Seiten der Marienfigur sind goldene Rohrkolben zu sehen, die auf die sumpfige Talsohle verweisen.

Die heutige Bekanntheit erlangte der Ort vor allem durch die Niederösterreichische Landes-, Heil, und Pflegeanstalt, die im 19. Jahrhundert errichtet wurde und in diesem Zusammenhang auch über das Haus der Künstler. Sowie durch die Wallfahrts- und Pfarrkirche als auch durch die Lourdesgrotte. Ein weiteres Projekt, welches dem Ort eine weitere überregionale Bedeutung gibt, ist jenes des ISTA, das auf dem Gelände der aufgelassenen Pflegeanstalt beständig wächst und gedeiht.

Mag. Alexander Potucek

---

**Lit.:** Klosterneuburg Geschichte und Kultur. Bd. 2 – Die Katastralgemeinden, Hg. Stadtgemeinde Klosterneuburg, o.J.

Christine und Fritz Chlebecek, Das Kierlingtal in Wort und Bild, Hg. Verein Museum Kierling, 2009.

**Abb.:** Ansichtskartensammlung, Stadtarchiv Klosterneuburg



## 2. Rotary Inspiration Night

Am 20. Oktober lädt der Rotary Club Klosterneuburg alle Interessierten zur „2. Inspiration Night“ in die Babenbergerhalle ein! Die Benefizveranstaltung steht unter dem Motto „Vielfältige Inspiration für den guten Zweck“.

Vier inspirierende Referenten erzählen ihre Lebensgeschichten:

- Maria Theresa Schinnerl – Experte für Kunden- und Servicequalität, gibt ihr Wissen und ihre Begeisterung seit Jahren in Seminaren und Vorträgen weiter.
- Dieter Kalt – 30 Jahre Erfahrung im Umfeld des Eishockeyprofisports, übersetzt Erfolgsgewohnheiten wahrer Champions in das tägliche Leben für jedermann
- Tom Walek – Journalist, Moderator, Teilnehmer der „Expedition Südpol“ Bilder, Worte und fundamentale Wahrheiten des Lebens, die Tom Walek am südlichsten Punkt der Welt eindringlich und drastisch klar geworden sind. Zum Angreifen hat er das Original-Equipment der Expedition mit dabei.
- Christian Hölbling – Kabarettist und Moderator, Programm: „Dependiplom“ „Ich bin schon lange aus der Kabarettszene ausgetreten. Kabarett steht nur drauf, damit sich die Leute nicht vor zu viel Niveau fürchten.“

Der Reingewinn des Abends kommt auch 2023 dem Sozialfond des BG/BRG Klosterneuburg zugute, welcher bedürftige Familien und Schüler durch die Übernahme von Kosten für Nachhilfe, Nachmittagsbetreuung oder psychologische Hilfe unterstützt. Karten- bzw. Tischreservierung unter Tel. 0699 / 107 087 40, sozial@evbgklosterneuburg.at; Preis: € 28,- bis 38,-, Schülerkarten: € 7,-

## Sozialunternehmen „Zeitpolster“ feiert fünfjähriges Jubiläum

Der 2018 in Vorarlberg gegründete „Zeitpolster“ will pflegende Angehörige, ältere Menschen sowie hilfsbedürftige Familien entlasten. Die Mitglieder helfen im Haushalt, bei der Gartenarbeit, beim Kochen, am PC, mit Fahrdiensten bei der Erledigung von Einkäufen oder Arztwegen und dem Abwickeln des Alltags. Auch Freizeitgestaltung, Gespräche und den Menschen Gesellschaft zu leisten spielen eine große Rolle. Mitglieder bekommen ihre geleisteten Stunden für später gutgeschrieben und können diese bei Bedarf einzulösen. Das Unternehmen sucht laufend Menschen, die sich gerne austauschen und Freude daran finden zu helfen: [www.zeitpolster.com/kontakt](http://www.zeitpolster.com/kontakt), Tel.: Montag bis Freitag von 09.00 bis 12.00 Uhr: 0664 / 8872 0770



### Am Stammtisch

Community Nursing lädt auch im Herbst zum Stammtisch. Dabei werden nicht nur soziale Kontakte gepflegt, sondern über Angebote für Betroffene sowie pflegende Angehörige informiert. Jeden ersten und letzten Dienstag im Monat, von 13.00 bis 15.00 Uhr, Gasthaus „Einkehr Zur wüdn Goaß“. Infos unter Tel. 0676 / 844 887 200. Die nächsten Termine: 05. und 26. September, 03. und 31. Oktober, 07. und 28. November, 05. Dezember.



### Trauergruppe

Der Verein für mobile Hospizbegleitung St. Martin bietet ab Herbst wieder eine offene Trauergruppe an. Ehrenamtliche Begleitung für trauernde Menschen, die sich die Unterstützung und den Halt einer Gruppe wünschen. Keine Anmeldung erforderlich, Einstieg jederzeit möglich. Information unter Tel. 0664 / 422 79 05. Termine jeweils Dienstag, 18.00 Uhr, Kreuzergasse 1: 12. September, 03. Oktober, 07. November, 05. Dezember



### Pflege und Film

Unternehmer Marcus Helmert spendete dem Pflege- und Betreuungszentrum Klosterneuburg mehrere Kisten voller DVDs. Darunter viele alte Filme aus der Sammlung seines verstorbenen Großvaters. Im Bild Direktor Michael Strozer mit Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager.

## Der Bürgermeister gratuliert...



Hans Kickmaier  
80. Geburtstag



Wilhelm Fischer  
95. Geburtstag



Elisabeth & Christian Dotti  
Goldene Hochzeit



Harald & Rosmarie Gutenthaler  
Goldene Hochzeit



Marjeta & Adolf Heinrich  
Goldene Hochzeit



Elfriede & Hanns Schmid  
Goldene Hochzeit



Hannelore & Rudolf Brunnbauer  
Diamantene Hochzeit



Christa & Gerhard Göttinger  
Diamantene Hochzeit



Erika & Walter Kralik  
Diamantene Hochzeit



Susanne & Karl Ondracek  
Diamantene Hochzeit



Josef & Monika Pöll  
Diamantene Hochzeit



Ernestine & Robert Raindl  
Diamantene Hochzeit



Elisabeth & Raimund Schmid  
Diamantene Hochzeit



Inge & Gerhard Smrcek  
Diamantene Hochzeit



Hilde und Hermann Waiss  
Diamantene Hochzeit



Brigitte & Paul Zeman  
Diamantene Hochzeit



Erika & Karl Hofstätter  
Eiserne Hochzeit



## Heiße Hits im kühlen Keller

Der Kulturverein Höflein lädt mit den Red Diamonds zu einem heiteren musikalischen Abend ein. Das Trio, bestehend aus Günter Holzweber, Karl Hava und Manfred Stein, bietet ein mitreißendes Programm aus Bekanntem und Bewährtem von den 50ern bis 70ern.

Im Kulturkeller, Schulgasse 9, kann am 14. Oktober ab 18.00 Uhr. Karten € 19,- im Vorverkauf, € 22,- an der Abendkasse. Anmeldung unter Tel. 0699 / 113 144 77, E-Mail: kulturverein@hoefleindonau.at.



© Unsplash / Aleksandra Seposhnikova

# Neuer Propst für das Stift gewählt

Am Montag den 14. August wurde der Augustiner-Chorherr Anton Höslinger von seinen Mitbrüdern zum 67. Propst des Stiftes Klosterneuburg gewählt.

„Es gab eine überzeugende Mehrheit“, verriet der bisherige Administrator Maximilian Fürnsinn bei der Pressekonferenz anlässlich der Propstwahl. Diese bedeutet zugleich das Ende des päpstlichen Kommissariats. Pfarrseelsorge, gelebte Priestergemeinschaft und die Stärkung des Klosters als spirituelles Zentrum liegen ihm am Herzen, wie er betonte. Auch hob er die Bedeutung des Stifts als Wirtschaftsbetrieb sowie kulturelles und wissenschaftliches Zentrum hervor.

Sein Dank galt den Mitbrüdern, die ihn zum Propst gewählt hatten und ihm damit ihr Vertrauen schenken. In Zusammenhang mit dem Abschlussbericht des Kommissariats, der „viel Schmerzliches beinhaltet“, so Höslinger, bat er aufrichtig für Fehler der Chorherren um Entschuldigung.

Mag. Anton Wolfgang Höslinger wurde am 05. Jänner 1970 in Klosterneuburg geboren, trat im August 1989 in das Stift ein. Seine Priesterweihe erhielt er am 13. April 1998. Nach Tätigkeiten als Zeremoniär, Kaplan und Pfarrer war Höslinger Novizenmeister und Klerikerdirektor des Stiftes, Sekretär des Abt-Primas, dann Assistent des Stiftskämmerers und wurde 2021 als interimistischer Kämmerer berufen.



Generalabt Johann Baptist Holzinger, Propst des Stiftes St. Florian (l.), mit dem neuen Propst Anton Höslinger



## Beijing trifft Klosterneuburg

Im Juni besuchte die neu eingesetzte chinesische Botschafterin Qi Mei auf Initiative der „Österreichischen Gesellschaft für Völkerverständigung“ Klosterneuburg.

Nach einem Empfang im Rathaus standen für die chinesische Delegation zunächst Stiftsmuseum und Stiftskirche auf dem Programm, persönlich geleitet von Kurator MMag. Wolfgang Huber. Anschließend führten Präsident Dr. Martin Hetzer und der Managing Director Dr. Georg Schneider durchs ISTA in Maria Gugging. Den Besuch rundete Direktor DI Dr. Reinhard Eder mit einem Einblick in die HBLA und Bundesamt für Wein- und Obstbau ab.

**LANGE NACHT**  
**TANZSCHULE CHRIS**  
**SA, 09.09.23**  
**16 – 23 UHR**  
**LIVE MUSIK**  
**EINTRITT FREI!**  
**KIERLINGERSTRASSE 2**  
**3400 KLOSTERNEUBURG**  
**chris tanzschule**



## Durch die Slowakei und um die ganze Welt

Das Jahr 2023 hatte für den Bildungs- und Geselligkeitsverein von einer Sonderfahrt nach Schönbrunn über die Marterlwanderung im Mai bis hin zum Besuch des Rosariums in Baden und der Kruppschule in Berndorf viel zu bieten. Die Termine im Herbst: 30. September, Oktoberfest mit der Stadtkapelle, Bier Weißwurst & Brezn im Gasthaus Trat. 13. Oktober, „Streifzug durch die Slowakei“, Diavortrag im Ortszentrum Weidling. 09. Dezember, „In 18 Tagen um Die Welt“, Beamervortrag im Ortszentrum Weidling. Beginn der Veranstaltungen jeweils 19.00 Uhr.



## 45. Lions Flohmarkt in der Babenbergerhalle

### Öffnungszeiten:

06. Oktober, 14.00 bis 18.00 Uhr

07. Oktober, 14.00 bis 18.00 Uhr

08. Oktober, 10.00 bis 12.00 Uhr

### Sammeltage:

09. und 23. September, jeweils 10.00 bis 13.00 Uhr

Kasernengelände (Magdeburggasse 9, 3400 Klosterneuburg)

## Gold für das Universalmuseum



Christine Chlebecek, Obfrau des Vereins Museum Kierling und Direktorin des Universalmuseum Kierling, hat sich durch ihr Jahrzehnte andauerndes Engagement und den liebevollen Umgang mit den Exponaten um Kunst und Kultur verdient gemacht. Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner überreichte ihr daher die Goldene Medaille des Ehrenzeichens für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich.



### nächster Termin

**Samstag, 07. Oktober 2023**



**13:00 bis 17:00**



im „Aupark“

die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt

**72 Familien freuen sich auf Ihren Besuch**

weiter Infos unter:

[www.kinderflohmarkt-klosterneuburg.at](http://www.kinderflohmarkt-klosterneuburg.at)

Find us on  



## Manfred Stein

**Anzeigenberatung**

Mobil. +43 650 / 500 70 70

E-Mail. [stein@aon.at](mailto:stein@aon.at)

# Amtsräume in den Ortszentren privat mieten

Die Stadtgemeinde erweitert das Servicespektrum. Ab sofort können Säle in den Amtsgebäuden der drei Ortszentren Weidling, Kritzensdorf und Maria Gugging auch privat gemietet werden.



Ein Seminar im Ortskern der von Villen geprägten Katastralgemeinde Weidling? Oder den Ruhestand feiern im idyllischen Weinhauerörtchen Kritzensdorf, inmitten des historischen Zentrums? Die Suche nach geeigneten Räumen ist oft mühsam. Nun gibt es Abhilfe: Seit anfang September können Privatpersonen und Organisationen einen Saal für Seminare, Feiern und sonstige Veranstaltungen in den Amtsgebäuden der Ortszentren zu leistbaren Tarifen mieten. Hintergrund ist die Überarbeitung der Richtlinien für die Vermietung von Räumlichkeiten in den Amtsgebäuden. Die seit 2003 unveränderten Tarife wurden indexangepasst.

Vereine nützen diese Möglichkeiten bereits seit Langem für ihre Aktivitäten. Es stehen Räumlichkeiten unterschiedlicher Größe und Anforderung bereit, Küche und Garderobe sind vorhanden. Die Gestaltung von Buffets ist möglich, möchte man allerdings warme Speisen anbieten, dann muss dies über einen konzessionierten Caterer (Gastronomiebetrieb) erfolgen.



Ein Seminar im Ortszentrum Kritzensdorf – ab sofort ist das möglich. Räumlichkeiten in den Amtshäusern können zu moderaten Preisen gemietet und für Seminare, Veranstaltungen, etc. genutzt werden.

Ortszentrum Weidling:	
Großer Saal (EG)	€ 30,20 (max. € 120,80/Tag)
Kleiner Saal (1. OG)	€ 18,10 (max. € 72,40/Tag)
Ausstellungsraum (EG)	€ 18,10 (max. € 72,40/Tag)
Amtshaus Kritzensdorf:	
Festsaal (inkl. Kaffeeplatz)	€ 42,30 (max. € 169,20/Tag)
Kaffeeplatz	€ 18,10 (max. € 72,40/Tag)
Veranstaltungssaal Maria Gugging:	
Veranstaltungssaal	€ 30,20 (max. € 120,80/Tag)
<b>Kaution für die Saalnutzung € 100,-</b>	
<b>Kaution für die private Saalnutzung € 500,-</b>	
<b>Kaution für den Transponder/Schlüssel je € 20,-</b>	



**IMMOBILIENVERWALTUNG  
ING. RUDOLF ZEILNER**

Inhaber  
**CHRISTINE ZEILNER**  
allg. beeid. u. gerichtl. zert.  
Sachverständige

**NEUE ADRESSE**  
1060 Wien, Morizgasse 5/35  
Tel: 01/533 67 22 0  
Fax: 01/533 67 22 19  
e-Mail: office@ivzeilner.at  
Web: www.ivzeilner.at

Außenstelle:  
3400 Weidling, Dehmgasse 86  
Tel: 02243/352 55  
Mob: 0664/32 44 999

# Liegenschaften

## Vermietung Büro/Gewerbeflächen/Geschäftslokal

### Klosterneuburg, Tauchnergasse 1-7

Zur Vermietung gelangen großzügige, helle Büroflächen in einem modernen Bürogebäude im Zentrum von Klosterneuburg. Es stehen vermietbare Büroflächen von insgesamt ca. 2.132m<sup>2</sup> zur Verfügung. Die Räumlichkeiten sind für vielseitige Nutzungsmöglichkeiten geeignet und können je nach Bedarf räumlich adaptiert werden. Das Bürogebäude verfügt über Personenaufzüge, Teeküchen und getrennte Sanitäranlagen. Sehr gute öffentliche Anbindung. Die Anmietung von Parkplätzen ist ebenfalls möglich. Fußläufig können Cafés, Restaurants und Einkaufsmöglichkeiten erreicht werden. Monatlicher Mietzins: € 10,00/m<sup>2</sup> zuzüglich Betriebskosten, Strom- und Energiekostenpauschale und USt, VPI indexiert.

## Vergabe Startwohnung/Gemeindewohnung

### Klosterneuburg, Kierlinger Straße 61, Stiege 6

Zur Vergabe gelangt eine Wohnung im Ausmaß von 36,22m<sup>2</sup>, 3. OG ohne Lift, VR, Bad/WC, Wohn- Schlafräum, Kochnische, AR. Monatlicher Mietzins: € 262,61 zuzüglich Betriebskosten und USt., insgesamt somit € 370,45 (exklusive Strom, Warmwasser und Heizung), VPI indexiert. Bei Mietvertragsabschluss ist eine Kautions als Sicherstellung für die Miete zu hinterlegen.

### Kierling, Hauptstraße 163a

Zur Vergabe gelangt eine Wohnung im Ausmaß von 75,69m<sup>2</sup>, EG, VR, Bad, WC, Wohnzimmer, Zimmer, Küche, AR, Loggia, Terrasse und Garten. Monatlicher Mietzins: € 638,07 zuzüglich Betriebskosten und USt, insgesamt somit € 848,40 (exklusive Strom, Warmwasser und Heizung), VPI indexiert. Bei Mietvertragsabschluss ist eine Kautions als Sicherstellung für die Miete zu hinterlegen.

Zur Vergabe gelangt eine Wohnung im Ausmaß von 66,25m<sup>2</sup>, EG, VR, Bad, WC, Wohnküche, 2 Zimmer, Terrasse und Garten. Monatlicher Mietzins: € 646,81 zuzüglich Betriebskosten und USt, insgesamt somit € 852,07 (exklusive Strom, Warmwasser und Heizung), VPI indexiert. Bei Mietvertragsabschluss ist eine Kautions als Sicherstellung für die Miete zu hinterlegen.

Zur Vergabe gelangt eine Wohnung im Ausmaß von 43,13m<sup>2</sup>, 1. OG, VR, Bad, WC, Wohnküche, Loggia. Monatlicher Mietzins: € 423,28 zuzüglich Betriebskosten und USt, insgesamt somit € 502,48 (exklusive Strom, Warmwasser und Heizung), VPI indexiert. Bei Mietvertragsabschluss ist eine Kautions als Sicherstellung für die Miete zu hinterlegen.

Informationen zu den Vergaberichtlinien für Gemeindewohnungen und Startwohnungen sowie die entsprechenden Antragsformulare finden Sie auf unserer Website [www.klosterneuburg.at](http://www.klosterneuburg.at) sowie im Eingangsbereich des Rathauses.

## Vermietung Autoabstellplätze

### Autoabstellplätze im Freien

Klosterneuburg, Tauchnergasse 1-7, 3400 Klosterneuburg, monatlicher Mietzins: € 75,00 inkl. USt, VPI-indexiert.

Klosterneuburg, Kierlinger Straße 59, Stiege 3, 3400 Klosterneuburg, monatlicher Mietzins: € 45,00 inkl. USt, VPI-indexiert.

Klosterneuburg, Kierlinger Straße 61, Stiege 6, 3400 Klosterneuburg, monatlicher Mietzins € 45,00 inkl. USt, VPI-indexiert.

Klosterneuburg, Mühlengasse 2-4, 3400 Klosterneuburg, monatlicher Mietzins: € 50,00 inkl. USt, VPI-indexiert.

Kritzendorf, Hauptstraße 56-58, 3420 Kritzendorf, monatlicher Mietzins: € 47,00/ Monat inkl. USt, VPI-indexiert.

## Vergabe Gartengrundstück

**Weidling, Mühlberg:** Ein Gartengrundstück am Mühlberg mit der Widmung Grünland Land- und Forstwirtschaft im Ausmaß von ca. 481m<sup>2</sup> gelangt zur Vergabe. Das Gartengrundstück wird zu Erholungszwecken vergeben. Der jährliche Bestandzins beträgt € 700,00, zuzüglich Betriebskosten und einer allfälligen gesetzlichen USt, VPI indexiert. Ebenfalls zur Vergabe gelangt ein Abteil mit ca. 4m<sup>2</sup> im Gerätehaus. Der jährliche Bestandzins beträgt € 75,00, zuzüglich einer allfälligen gesetzlichen USt, VPI indexiert, zuzüglich eines einmaligen Baukostenanteils in Höhe von € 494,17.

**Weidlingbach:** Ein Gartengrundstück mit der Widmung Grünland-Sportstätte, im Ausmaß von ca. 700m<sup>2</sup> gelangt zur Vergabe. Das Gartengrundstück wird zu Freizeit – und Erholungszwecken vergeben. Der Jährliche Bestandzins beträgt € 600,00, zuzüglich einer allfälligen gesetzlichen USt, VPI indexiert.

## Baulandgrundstücke

### Inbestandgabe für die Errichtung von PV-Anlagen

Klosterneuburg, Kierlinger Straße 84, GSTNR 1829, EZ 792, KG 01704 Klosterneuburg. Fläche laut Grundbuch: 3871 m<sup>2</sup>, Widmung: Bauland-Kerngebiet 2171 m<sup>2</sup>, Grünland Land- und Forstwirtschaft 1699 m<sup>2</sup>, Mindest-Bestandzins: € 7.000,00/ anno zuzüglich einer allfälligen gesetzlichen USt. Vertragsmodalitäten:

- Seitens der Stadtgemeinde Klosterneuburg wird ein Kündigungsverzicht auf 15 Jahre bei Inbestandgabe des Grundstückes angeboten. Bei einer Kündigung des Bestandvertrages nach Ablauf von 15 Jahren wird angeboten, den Restwert der PV-Anlagen zum jeweiligen Buchwert im Zeitpunkt der Auflösung des Vertrags bei einer als Grundlage vereinbarten Nutzungsdauer der PV-Anlagen von 20 Jahren nach Vertragsunterzeichnung abzulösen;
- Bei Inbestandgabe zur Errichtung von PV-Anlagen muss eine weitere landwirtschaftliche Nutzung (zB Schafzucht) möglich sein, die Stadtgemeinde behält sich das Recht auf eine landwirtschaftliche Unterinbestandgabe vor; Die Inbestandgabe erfolgt im Rahmen eines mehrstufigen Bieterverfahrens. Interessenten werden eingeladen, ein schriftliches verbindliches Angebot bis zum 30.09.2023, 12.00 Uhr, einlangend bei Stadtgemeinde Klosterneuburg, GA III Immobilien- und Gebäudemanagement, zu Händen Mag. Claudia Gelbmann, abzugeben. Später einlangende Angebote und unverbindliche Angebote unter dem Mindestbestandzins bleiben unberücksichtigt.

Bei Interesse richten Sie Ihre Rückfragen bitte an die Stadtgemeinde Klosterneuburg, GA III – Immobilien- und Gebäudemanagement, Tel.: 02243/444-DW 235, 243, 232 oder per E-Mail an [liegenschaften@klosterneuburg.at](mailto:liegenschaften@klosterneuburg.at). Ausdrücklich festgehalten wird, dass jede Vermietung oder Inbestandgabe der Beschlussfassung durch die Gremien der Stadtgemeinde Klosterneuburg bedarf. Es können nur schriftliche, verbindliche Angebote berücksichtigt werden, wobei jedoch keine Verpflichtung der Stadtgemeinde Klosterneuburg zum Abschluss von Rechtsgeschäften besteht. Information für Immobilienmakler: Ausdrücklich festgehalten wird, dass Sie kein Vertreter der Stadtgemeinde Klosterneuburg sind und daher auch nicht befugt sind, Geschäfte abzuschließen oder Zahlungen von Dritten entgegenzunehmen. Alle Leistungen durch Ihr Büro sind für uns kostenlos. Es entstehen durch Ihre Dienstleistungen (Inserate, Broschüren, Besichtigungen, Informationsgespräche, oä) für die Stadtgemeinde Klosterneuburg keine Kosten. Sie sind verpflichtet, Ihre Vermittlungen mit ausdrücklichem Hinweis auf Ihre Eigenschaft als Immobilienmakler anzubieten. Wir sind nicht verpflichtet, das von Ihnen vermittelte Geschäft abzuschließen. Ein Honoraranspruch für Ihre Leistungen entsteht uns gegenüber keinesfalls, auch wenn ein rechtsverbindliches Geschäft über Immobilien aufgrund Ihrer vertragsgemäßen, verdienstlichen Tätigkeit zustande gekommen ist.



100% echte  
Glasfaser  
für Ihre  
Wohnung!

# öFIBER

Ultraschnelles Glasfaser-Internet  
für Klosterneuburg.

Bewohnerinnen und Bewohner von Wohnungen sowie Reihenhäusern erhalten ihren Anschluss kostenlos und unverbindlich! Wenn Sie von den Vorteilen von ultraschnellem Glasfaser-Internet profitieren wollen, prüfen Sie die Verfügbarkeit von **öFIBER** für Ihre Adresse unter [www.oefiber.at/mpb](http://www.oefiber.at/mpb) und geben uns Ihr Interesse bekannt. Die weitere Abwicklung übernehmen wir für Sie.

Informationen zu Glasfaser-Internet für Ihr  
Zuhause unter [www.oefiber.at/klosterneuburg](http://www.oefiber.at/klosterneuburg)



Österreichische  
Glasfaser  
Infrastruktur  
Gesellschaft



## ZIVILSCHUTZ Österreich



# Wenn der Pegel steigt

*Im hochwassergefährdeten Gebiet ist es wichtig bereits im Vorfeld rechtzeitige Maßnahmen zu treffen um durch gezielte Vorbereitungen Schäden zu vermeiden.*

### **Vorbeugende Maßnahmen bei Hochwasser:**

- Absperrmöglichkeiten für Strom, Gas und Wasser
- Gefahrenstoffe sichern
- Versorgung hilfsbedürftiger Personen planen
- Kommunikationsalternativen suchen, Not und Gefahrenzeichen ausmachen
- Aufgabenverteilung
- Wertgegenstände und Dokumente sicher verwahren

### **Während des Hochwassers kann die Versorgung mit Strom, Trinkwasser und Lebensmitteln unterbrochen sein:**

- Menschenrettung geht der Erhaltung von Sachwerten immer vor
- Den Anweisungen der Gemeinde und der Einsatzkräfte ist unbedingt Folge zu leisten
- Evakuierungsaufrufen der Exekutive ist unbedingt Folge zu leisten
- Überschwemmungsgebiet verlassen
- KFZ aus Gefahrenzone bringen, keine überfluteten Straßen durchfahren
- Strom in überfluteten Bereichen abstellen
- Kanalöffnungen verschließen
- Lose Gegenstände sichern
- Pegelstände beachten

### **Vorsicht bei Hochwasserschäden an Fahrzeugen!**

Je höher die Wasserlinie, desto beträchtlicher der Schaden. Liegt die Wasserlinie unterhalb der Felgenmitte, sind in der Regel keine Funktionsprobleme zu erwarten. Wenn die Wasserlinie über der Radmitte liegt, sind bereits Radlager und Antriebswellen betroffen.

Steigt der Wasserspiegel über die Türunterkante, dringt Wasser in den Innenraum und in die Hohlräume der Karosserie ein. So können tiefer liegende Teile der Elektronik Schaden nehmen. Ist die Motorhaube unter der Wasserlinie, dringt Wasser auch in den Ansaugtrakt des Motors und über den Auspuff bis zu den Auslassventilen. Ein Starten des Motors – wenn der Starter überhaupt noch funktioniert – muss auch nach Sinken des Wasserniveaus unterlassen werden. Fahrzeuge, die mehrere Stunden derart tief im Wasser waren, müssen anschließend gründlich in einer Fachwerkstatt trockengelegt werden. Bei Fahrzeugen älteren Datums kommen die Reparaturkosten einem Totalschaden gleich.

*(Quelle: ÖAMTC)*

**Der Hochwasser Informationsflyer der Stadtgemeinde Klosterneuburg liegt zur freien Entnahme im Rathaus auf.**

# Ärztbereitschaftsdienst

## Ärztbereitschaftsdienst:

Tel. 141

Mo. bis Fr.: 19.00 bis 07.00 Uhr

Sa., So. und Feiertag: 00.00 bis 24.00 Uhr

## Ärztbereitschaftsdienst

Praktischer Arzt – Tel. 141:

Sa., So. und Feiertag

jeweils von 08.00 bis 14.00 Uhr

## Zahnärztlicher Notdienst:

Auskunft unter Tel. 141

am Sa., So. und Feiertag

jeweils von 08.30 bis 11.00 Uhr

## Hinweis für ukrainische Flüchtlinge und deren Unterkunftgeber

In Österreich gilt die Meldepflicht. Innerhalb von drei Tagen nach dem Bezug der Unterkunft muss eine Meldung bei der zuständigen Meldebehörde durchgeführt werden, die von den Unterkunftgebern bestätigt werden muss.

Unterkunftgebern wird empfohlen, diese Dokumente zu kopieren.

Wer die Unterkunft dauerhaft aufgibt, ist verpflichtet, sich bei der Meldebehörde abzumelden. Die Abmeldung kann bei jeder Meldebehörde erfolgen.

Binnen 3 Tage vor bis spätestens 3 Tage nach dem Auszug aus der Wohnung hat die Abmeldung persönlich, schriftlich oder online zu erfolgen. Für jede abzumeldende Person muss ein eigener Meldezettel ausgefüllt werden. Die Unterschrift des Unterkunftgebers ist nicht notwendig. Neben der Abmeldung bei der Meldebehörde ist es auch notwendig das Bundesamt für Fremdenwesen und Asyl zu verständigen.

Falls ukrainische Flüchtlinge dauerhaft die Unterkunft aufgeben und sich nicht persönlich abmelden (können), müssen ihre Originaldokumente oder eine beglaubigte Kopie und ein ausgefülltes Meldezettel-Formular an die Meldebehörde mitgeschickt oder einem Boten mitgegeben werden. Ist dies nicht möglich, wird den Unterkunftgebern empfohlen, die Meldebehörde um amtswegige Abmeldung zu ersuchen sowie das Bundesamt für Fremdenwesen und Asyl zu informieren.

## FÜR IHRE SICHERHEIT ZIVILSCHUTZ PROBEALARM



in ganz Österreich  
immer am ersten Samstag im Oktober  
zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Mit mehr als 8.000 Sirenen sowie über KATWARN Österreich/Austria kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein **österreichweiter Zivilschutz-Probealarm** durchgeführt.

**1 SIRENENPROBE**  15 sec.

**Probe!**

Jeden Samstag, 12 Uhr

**3 ALARM**  1 min. auf- und abschwelliger Heulton

**Gefahr!**

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet ([www.orf.at](http://www.orf.at)) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.



**2 WARNUNG**  3 min. gleichbleibender Dauerton

**Herannahende Gefahr!**

Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet ([www.orf.at](http://www.orf.at)) einschalten, Verhaltensmaßnahmen befolgen.



**4 ENTWARNUNG**  1 min. gleichbleibender Dauerton

**Ende der Gefahr!**

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet ([www.orf.at](http://www.orf.at)) beachten!



Weitere Informationen und Selbstschutz-Tipps finden Sie auf [www.noezsv.at](http://www.noezsv.at)

## Personenstandsfälle

### Geburten



30.04. Redl, Matilda  
 23.05. Jonas, Leonora  
 04.06. Barton, Jonas  
 09.06. Shej, Tim  
 17.06. Zach, Marlon  
 20.06. Hepp, Vivien  
 26.06. Baumgartner, Louisa Christin  
 26.06. Sendzikas-Barrat, Lukas  
 30.06. Linsinger, Sophie  
 08.07. Döllner, Valentin  
 08.07. Daagi, Meryem  
 21.07. Dunaj, Alex  
 29.07. Ujlaki, Laurenz  
 31.07. Vinca, Dion  
 01.08. Andres, Lion  
 03.08. Endel, Mirielle  
 12.08. Konsl, Luca

### Eheschließungen



26.05. Huber Monika und DI Schröfl Roman  
 01.06. Denysova Viktoriia und Philips Stephen  
 02.06. Gabrielsson Krista und Moser Anton  
 15.06. Apfelthaler Tamara und Kifler Mathias  
 17.06. Gwscheidl Christina Mag. und Faltner Alexander  
 21.06. Guschlbauer Sophie Mag. und Keintzel Erik  
 23.06. Garber Karen und Stimpfl-Abele Alfons Dr. Mag.  
 23.06. Matzal Nicole und Bosch Peter  
 30.06. Hoffelner Lisa, BSc und Ing. Windischberger Lukas, MSc  
 07.07. Skov Tine und Feßler Alexander  
 07.07. Klecka Anna-Katharina und Cemore Joseph  
 14.07. Keplinger Elisabeth Mag. und Ebner Gabriel Mag.  
 21.07. Hradecky Alexandra und Hutter Dominik  
 27.07. Lechner Jasmin und Koller Matthias Martin  
 28.07. Abdel Gawad Dina und Djelassi Ahmed-Mohamed  
 28.07. Trombitas Gabriele, Mag. und Fauchet Brice, Master  
 01.08. Buschta Nicole und Jiszda David  
 04.08. Hödl Manuela und Markfelder Andreas  
 04.08. Jäger Tina, Mag. und Marcus Kriebel, Mag.  
 04.08. Hübschmann Verena, DI und Schmied Michael, Dr.  
 05.08. Mayr Nadine, MA und Frech Alexander, Dipl.-Bw. MBA PhD.  
 11.08. Kobald Kristina und Steiner Stefan  
 11.08. Marek Marius DI und Weinberger Stefan Mag.  
 14.08. Weinberger Brigitte und Rezac Wolfgang

### Sterbefälle



22.06. Achtsnith, Maria (\*1927)  
 18.07. Bäck, Ernesta (\*1934)  
 12.07. Baumgartner, Maria Theresia (\*1931)  
 22.06. Bayer, Karl Ing. (\*1929)  
 25.06. Berka, Ulrike (\*1949)  
 25.06. Bibaric, Christina (\*1929)  
 08.08. Brader, Rudolf (\*1946)  
 24.05. Briza, Karl (\*1938)  
 25.07. Broutschek, Friedrich (\*1945)  
 14.07. Czerny, Elfriede Maria (\*1928)  
 31.05. Dauth, Norbert (\*1947)  
 17.07. Dellinger, Josef (\*1932)  
 08.07. Dipl.-Kfm. Amon, Ferdinand (\*1933)  
 14.06. Drlo, Ingeborg (\*1927)  
 16.07. Duschet, Gertrude Anna (\*1943)  
 21.06. Dusella, Rudolf (\*1940)  
 01.08. Eckerl, Ingeborg (\*1940)  
 13.07. Edlinger, Erich Anton Ing. (\*1938)  
 04.07. Franz, Roswitha (\*1950)  
 12.06. Gfreiner, Gerhard Dr. (\*1940)  
 25.06. Göbert, Emmerich (\*1946)  
 24.06. Gschwantner, Erich (\*1963)

17.07. Guth, Leopoldine (\*1932)  
 26.06. Hammer, Romana (\*1961)  
 20.06. Heintel, Gottfried Dr. (\*1946)  
 11.07. Illig, Ludwig (\*1939)  
 16.06. Jaks, Irene (\*1945)  
 11.08. Kastaned, Katrin (\*1982)  
 28.05. Keusch, Anna (\*1948)  
 11.06. Kromp, Hiltraud (\*1938)  
 24.07. Kruspel, Maria (\*1949)  
 04.07. Langer, Johannes (\*1967)  
 18.07. Lechner, Helga Margarete (\*1938)  
 07.08. Lehmann, Günther (\*1944)  
 31.07. Lukas, Helga Mag. (\*1959)  
 21.07. Maringer, Walter (\*1935)  
 12.07. Mensik, Monika Heide (\*1942)  
 22.06. Merkner, Julius (\*1934)  
 07.07. Milic, Miodrag (\*1948)  
 31.05. Mühlmeier, Anna (\*1939)  
 13.06. Müller, Friedrich (\*1968)  
 06.08. Mürwald, Ludovika (\*1930)  
 11.07. Neisser, Herbert (\*1942)  
 17.07. Oman, Robert Ernst (\*1955)

25.05. Pany, Ingeborg (\*1939)  
 19.06. Piringer, Martina Mag. (\*1972)  
 04.07. Plessl, Ingeborg (\*1932)  
 26.05. Pregesbauer, Günther (\*1961)  
 20.07. Rein, Sylvia (\*1946)  
 21.07. Rirsch, Rosa (\*1936)  
 10.06. Sachers, Elfriede (\*1936)  
 12.08. Sauer, Erwin (\*1935)  
 23.06. Schörg, Waltraud (\*1947)  
 04.07. Skopinski, Siegfried Otto (\*1943)  
 31.07. Spitaler, Maria (\*1941)  
 14.06. Stangel, Gerhard (\*1945)  
 24.05. Taurer, Helga Dr. (\*1932)  
 25.05. Tinkl, Georg (\*1944)  
 24.07. Vesely, Hans (\*1943)  
 22.07. Weinberger, Birgit (\*1943)  
 15.06. Wiesner, Maria (\*1941)  
 17.07. Wittmann, Friedrich Ing. (\*1939)  
 09.07. Ziegler, Richard (\*1933)  
 30.06. Zöhrer, Renate (\*1945)

## Nachtdienste der Apotheken

<b>Stadt-Apotheke, Albrechtstraße 39,</b> Tel. 02243 / 376 01	04.09.	09.09.	14.09.	19.09.	24.09.	29.09.	04.10.	09.10.	14.10.
<b>Die Blaue Apotheke, Hauptstraße 153, Kierling,</b> Tel. 02243 / 870 50	05.09.	10.09.	15.09.	20.09.	25.09.	30.09.	05.10.	10.10.	15.10.
<b>Apotheke zur hl. Agnes, Wiener Straße 104,</b> Tel. 02243 / 323 82	06.09.	11.09.	16.09.	21.09.	26.09.	01.10.	06.10.	11.10.	16.10.
<b>Rathaus Apotheke, Rathausplatz 13,</b> Tel. 02243 / 322 13	07.09.	12.09.	17.09.	22.09.	27.09.	02.10.	07.10.	12.10.	17.10.
<b>Apotheke zum hl. Leopold, Stadtplatz 8,</b> Tel. 02243 / 322 38	08.09.	13.09.	18.09.	23.09.	28.09.	03.10.	08.10.	13.10.	18.10.

## Funde

[www.fundamt.gv.at](http://www.fundamt.gv.at)



### 3. Veröffentlichung der Funde, Zeitraum v. 18.03.2023 – 25.04.2023

5 Einzelschlüssel  
6 Schlüsselbunde  
1 Schlagbohrschrauber  
3 optische Brillen  
1 Stirnband  
1 Turnbeutel  
1 Scooter  
3 Geldbeträge  
1 Fahrrad

### 2. Veröffentlichung der Funde, Zeitraum v. 26.04.2023 bis 30.05.2023

1 Ring ohne Gravur  
1 Geldbetrag  
2 Einzelschlüssel  
1 Stirnband  
7 Fahrräder  
1 Schirm (Knirps)  
1 Handyhalterung  
1 Hundeleine  
1 Autoschlüssel

### 1. Veröffentlichung der Funde, Zeitraum v. 31.05.2023 bis 16.08.2023

1 Sonnenbrille  
1 Kleiderspange  
1 Fahrrad-Kotschützer  
9 Schlüsselbunde  
1 Kinderwagengestell  
1 Goldkette  
2 optische Brillen

2 Autoschlüssel  
2 Armbanduhren  
1 Smart Ready TV  
1 Fahrrad  
1 Roller  
1 Schutztasche für Air Pods Max  
2 Geldbeträge  
1 USB-Stick  
1 Kindersonnenbrille  
1 Transponder  
1 Schere  
1 Blutzucker-Messgerät  
1 Schlüsselkarte für PKW  
1 Papier-Tragetasche mit Büchern  
1 USB-Kabel  
1 Herrenjacke  
1 Brillenetui  
1 Ohrstecker (Einzelstück)  
1 Paar Garten-Clogs für Kinder



KLOSTER  
NEU  
BURG

### Impressum

Herausgeber: Stadtgemeinde Klosterneuburg; Medieninhaber und Redaktion: 3400 Klosterneuburg, Rathausplatz 1, Tel.: 02243 / 444 - 302, Fax: 02243 / 444 - 296, E-Mail: [amtsblatt@klosterneuburg.at](mailto:amtsblatt@klosterneuburg.at); Redaktion: Mag. Christian Eistert, Julian Leithner, Barbara Lutz, Verena Pöschl, Mag. Gabriele Schuh-Edelmann, Christine Stahl, BA, Benjamin Zibuschka; Layout & Grafik: Benjamin Zibuschka, Christine Stahl, BA; Anzeigenannahme: Manfred Stein, Tel. 0650 / 500 70 70, E-Mail: [stein@aon.at](mailto:stein@aon.at), [www.mstein.at](http://www.mstein.at); Druck: Ferdinand Berger & Söhne GmbH, 3580 Horn, E-Mail: [office@berger.at](mailto:office@berger.at); Verlagsort und Verlagspostamt: 3400 Klosterneuburg. Gedruckt nach den Richtlinien des Österreichischen Umweltzeichens. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird generell auf eine geschlechtsspezifische Differenzierung verzichtet. Personenbezogene Ausdrücke umfassen daher jedes Geschlecht gleichermaßen. Offenlegung unter [www.klosterneuburg.at](http://www.klosterneuburg.at) > Aktuelles > Amtsblatt abrufbar.

Diese Ausgabe wurde am 04. September 2023 vollständig der Post übergeben.

Titelbild: Christian Marmorstein



Das Österreichische Umweltzeichen  
für Druckerzeugnisse, UZ 24, UW 686  
Ferdinand Berger & Söhne GmbH.



**JETZT PROBEFAHRT  
VEREINBAREN**

# DER NEUE LEXUS RZ 450e

## EINE NEUE ART ZU FAHREN

Entdecken Sie das Fahrgefühl der Zukunft – der neue Lexus RZ 450e bringt aufregende, vollelektrische Performance und innovative Technologien auf die Straße. Jetzt in unserem Lexus Forum Wien Nord Probe fahren!

### AUSSTATTUNGSHIGHLIGHTS

- Digitaler Innenspiegel
- Elektrische Heckklappe
- 20-Zoll-Leichtmetallfelgen
- Lexus Advanced Park Assist



LEXUS FORUM WIEN NORD | KEUSCH | DAS AUTOHAUS  
Lorenz-Müller-Gasse 7-11 | 1200 Wien | Tel.: 01 330 34 47-10 | [www.keusch.com/lexus](http://www.keusch.com/lexus)

Lexus RZ 450e (Batteriekapazität 71,4 kWh): Elektromotor, 150 kW (204 PS), und Elektromotor, 80 kW (109 PS), Stromverbrauch kombiniert: 18,3 kWh/100 km, CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 0 g/km, elektrische Reichweite (EAER): 404 km. Werte gemäß WLTP-Prüfverfahren.